



DEUTSCHE[®]
S O C C E R
L I G A

Geschäftsbericht 2019



Das Jahr 2019	5
----------------------	----------

Der interne Vereinsbereich

• Fahrsicherheitstraining	7
• 11. ordentliche Mitgliederversammlung	8
• Schulungsreihe Teamer*innen & Fairplay-Botschafter*innen	9
• Seminar Paritätischer Thüringen	10
• DSL Online	11
• Shakehands-Magazine	12
• Fairplay-Siegel	13
• Fortbildung Jahresabschluss	14

Mildtätigkeit

• SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken	16
• SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken in Erfurt	17
• SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken in Gotha	21
• Ferienfreizeit	22



Ideeller Bereich

• ESF – Schulförderrichtlinie	24
• ESF – Aktivitäten im Überblick	25
• ESF – Projektkonzeption im Überblick	26
• ESF – Zielgruppen im Überblick	27
• ESF – methodischer Zugang im Überblick	28
• ESF – CEKS-Chancen erkennen Kompetenzen stärken	29
• CEKS Projektverlauf – Staatl. RS Ludwig Bechstein Arnstadt	30
• CEKS Projektverlauf – Gemeinschaftsschule am Roten Berg Erfurt	31
• CEKS Projektverlauf – Staatl. RS Andreas Reyher Gotha	32
• ESF – Fairplay Botschafter*innen-Ausbildung	33
• ESF – CEKS 2.0	34
• ESF – Schulförderrichtlinie	35
• ESF – Maßnahme Klassenrat	36
• ESF – Maßnahme ‚Dein Weg‘ & ‚Startblock 2020‘	38
• ESF – Maßnahme Elternbildung	39
• ESF – Maßnahme ‚(Fach)-Austausch‘	40
• Integrationsbotschafter*innen der DSL	41
• Vorleber*innen der DSL	45
• Gemeinsam JOBFIT	49
• SELF – MEIN WEG	54
• SELF – MEIN WEG – JSA	56
• Fairplay Botschafter*innen – Ausbildung	57
• Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2019	63
• Girls Soccer Day 2019	74
• Fairplay Löwen Pokal der DSL	75
• Integratives Sportfest	76



DEUTSCHE[®]
SOCCER
LIGA

Inhaltsverzeichnis

Zweckbetrieb

- Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2019 - Workshops 78
-

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

- Ball des Thüringer Sports 84
 - Watersoccer Tour Thüringen 85
 - Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag 86
-

Der Deutsche Soccer Liga e.V. (DSL) ist ein mildtätiger und gemeinnütziger Verein. Er ist über den Stadtsportbund Erfurt im Landessportbund Thüringen in der Fachorganisation Thüringer Fußball-Verband organisiert. Zudem ist der Verein Mitglied im Paritätischen Landesverband Thüringen.

Ein Auszug der mildtätigen und gemeinnützigen Arbeit der Deutschen Soccer Liga wird in diesem Geschäftsbericht dargestellt.

Die Arbeit des Vereines nimmt sich dem bedeutungsschweren Inklusion an und verleiht damit einem Leitziel der Deutschen Soccer Liga Ausdruck. Ihr Motto „Nicht ob, sondern wie“ spiegelt sich in der gesamten Vereinsarbeit wider.

Mit einem Plus von fünf Mitgliedern und somit insgesamt 72 Mitgliedern erfuhr die Deutsche Soccer Liga eine gesunde Steigerung. Hierbei konnten überwiegend ordentliche Mitglieder gewonnen werden, welche sich in den Projekten ehrenamtlich engagieren.

Das Geschäftsjahr schloss mit einem positiven Vereinsergebnis ab. Die wirtschaftliche Stabilität sowie das Anlagevermögen des Vereins konnten ausgebaut werden. Es bestehen keinerlei Verbindlichkeiten, Steuer- oder Sozialabgabeverbindlichkeiten.

Der interne Vereinsbereich



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Fahrsicherheitstraining

Am 09.01.2019 absolvierten 10 Mitarbeiter*innen der Deutschen Soccer Liga ein Fahrsicherheitstraining auf dem Gelände des ADAC Fahrsicherheitszentrums Thüringen in Nohra. Der erste Teil bestand aus einer Einweisung, bevor es mit diversen Autos und Transportern, mit denen das DSL-Team jährlich tausende Kilometer durch ganz Deutschland zurückgelegt, auf die Strecke ging. Dauerschneefall sowie eine daraus resultierende geschlossene Schneedecke ermöglichten winterlich, schwierige Witterungs- und Fahrverhältnisse. Nach den ersten Durchgängen gab es einige theoretische Tipps. Diese konnten im Anschluss angewendet werden. Nach Beendigung des Praxisteils beendete eine Feedbackrunde, sowie die Urkundenaushändigung diesen sehr lehrreichen Tag.





DEUTSCHE[®]
SOCCER
LIGA

INTERN

11. ordentliche Mitgliederversammlung

- **Ort:**
Deutsche Soccer
Liga e.V.,
Kalkreißer 6, Erfurt
- **Datum:**
09.02.2019

Die elfte ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins fand am 09.02.2019 in den Geschäftsräumen, Kalkreißer 6 in Erfurt, statt. Insgesamt waren von **52** ordentlichen Mitgliedern, **27** ordentliche Mitglieder anwesend. Neben den Anwesenden gab es **13 Stimmübertragungen**.

Neben der Auswertung des vergangenen Geschäftsjahres wurde ein Ausblick (u.a. für die bestehenden Projekte) für 2019 gegeben.

Ein weiterer Tagungsordnungspunkt war die Vorstellung der geplanten neuen Projekte, u.a. das Projekt in Kooperation mit den Basketball Löwen Erfurt.

Als Rechnungsprüfer für das Jahr 2019 wurden Herr Robert Päßler sowie Herr Ammo Ammo einstimmig gewählt.

Zwei Neuanträge auf Mitgliedschaft wurden durch die Mitgliederversammlung zugestimmt.

Nach der Vorstellung aller wichtigen Veranstaltungen und des damit verbundenen hohen organisatorischen Aufwands, wurde die Mitgliederversammlung nach etwa einer Stunde geschlossen.



DEUTSCHE[®]
SOCCER
LIGA



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Schulungsreihe

Teamer*innen & Fairplay-Botschafter*innen

11.03.2019

INTERN

Im Sinne der eigenen Professionalisierung, Verstetigung und Verbesserung ist es der Deutschen Soccer Liga ein wichtiges Anliegen ihr pädagogisches und professionelles Handeln und Denken zu reflektieren.

Aufbauend auf das Netzwerktreffen in Blossin, welches gemeinsam mit dem Bundesprogramm Integration durch Sport durchgeführt wurde, fanden auch in 2019 regelmäßig Seminare im Rahmen einer Schulungsreihe für die Sparkassen Fairplay Soccer Tour statt. Am 11.03.2019 fanden sich so 20 Teamer*innen und Fairplay-Botschafter*innen in den Geschäftsräumen der DSL ein, um die ersten Ergebnisse und Aktivitäten der Soccer Tour 2019 auszuwerten sowie nachstehende Aktivitäten hierum (vor allem auch mit Blick auf Standort-Besonderheiten etc.) vorzubereiten. Thematisch ging es um die Festigung des Regelwerkes. Basierend auf Videoanalysen wurde weiter an der Einheitlichkeit gearbeitet. Durch Rollenspiele an verschiedenen Fallbeispielen wurden neue Handlungsfelder eröffnet. Der Leitfaden, welcher beim Netzwerktreffen erarbeitet wurde, fand in den Fallbeispielen Anwendung und wurde intensiv erprobt und gefestigt!





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Seminar Paritätischer Thüringen

28.11.2019

INTERN

„Inklusion wird synonym verwendet zu Integration“ heißt es in der Fachgruppe der Heilerzieher und Heilerzieherinnen, welche ein Freiwilliges Soziales Jahr über den Paritätischen Thüringen absolvieren an diesem Donnerstag im November. Die Deutsche Soccer Liga empfängt als Expertin auf dem Fachgebiet „Inklusion“ junge Erwachsene, um thematisch in das Thema einzuleiten und bisher erfahrene und gegangene Bezüge zur Thematik zu vertiefen und zu erweitern.

Bemerkenswert stellt sich dabei der Wert eines inklusiven gesellschaftlichen Leitziels heraus, der in der Gruppe bislang nur wenig benannt werden kann. Ebenso ist die Notwendigkeit des Nachdenkens um Inklusion wenig präsent. Inhaltlich geht die Gruppe an diesem Fachtag über die Analyse des Konstrukts bzw. der Vision Inklusion, über die Erörterung eigener Handlungsschritte im Alltag hin zum Formulieren des Verständnisses und der Relevanz des inklusiven Gedankens.

Besondere Erkenntnis für die Gruppe liegt darin, dass Inklusion auf das Zutun aller Menschen angewiesen ist und sich nicht beschränkt auf Menschen eines besonderen Merkmals/Kategorie. Gerade für diese Projektgruppe wichtig, da Inklusion bislang ausschließlich als für Menschen notwendig angesehen wurde, welche behindert sind/werden. Der Tag vereint damit Wissensvermittlung mit der Arbeit an der eigenen Haltung und gibt sprachensible Einblicke in die Fachdiskurse.

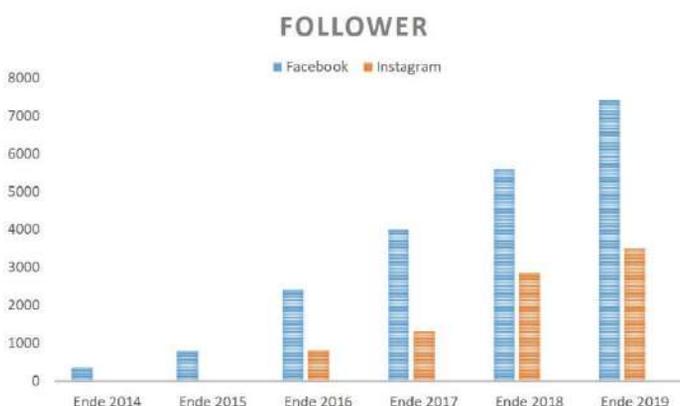


Kontinuierlich gesteigert hat sich die Zahl der Menschen, die den Social Media Kanälen der Deutschen Soccer Liga folgen. Seit dem Jahr 2014 werden auf Facebook Beiträge der DSL veröffentlicht und während die Follower-Zahl 2016 bei etwa 2.000 lag, sind es mittlerweile über 7.300 (Stand November 2019). Auf etwa die Hälfte beläuft sich die Zahl der User, welche die Deutsche Soccer Liga auf Instagram abonniert haben und dort vor allem durch den Story-Modus (Sequenz bleibt 24 Stunden online) aktuelle Informationen erhalten. Gerade bei Jugendlichen ist dieses Medium, welches wir seit 2016 bedienen, sehr beliebt und es kommt des Öfteren zum Kontakt über die Nachrichtenfunktion (direct-message) bezüglich Feedback, Fragen oder die Teilnehmer*innen einzelner Projekte verlinken uns in ihrer Story oder in Beiträgen.

Über sogenannte Leads (verlinkte Felder) gelangen Besucher der jeweiligen Social Media Seiten auf unseren Online-Shop beziehungsweise auf den Module-Katalog und erhalten Einblicke in unser Repertoire an Aktivmodulen und können diese gegebenenfalls mieten.

Eine Art Mediathek mit eigenen Videos, aber auch Videos lokaler TV-Sender von öffentlichen Auftritten oder Veranstaltungen finden sich auf dem YouTube-Channel der Deutschen Soccer Liga.

Um die Reichweite zu steigern und auch Personengruppen unsere Beiträge anzuzeigen, denen unsere Projekte oder der Verein noch nicht bekannt sind, verwendeten wir 2019 sogenannte Facebook-Ads. Dies sind selbsterstellte Werbeanzeigen, die den Usern angezeigt und vorgeschlagen werden und hat zur Folge, dass sich der Traffic erhöht. Demzufolge erreichte der Post mit den meisten Aufrufen im Jahr 2019 etwa 33.000 Menschen, was nicht nur den Bekanntheitsgrad und somit den Wert steigen lässt, sondern natürlich auch den unserer Partner, mit denen wir uns gern vernetzen, verlinken oder gemeinsame Aktionen online stellen.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

INTERN

SHAKEHANDS Magazine

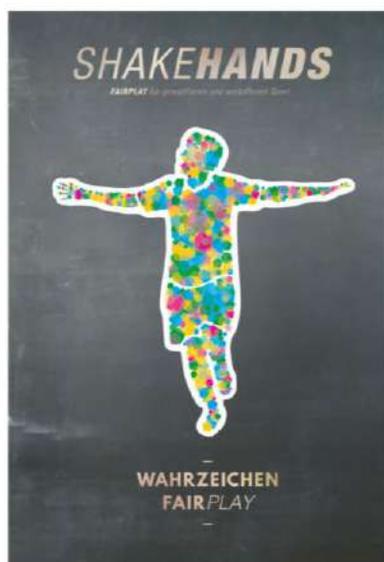
Auch in diesem Jahr ist unter dem Titel „SHAKEHANDS“ ein Magazin der vereinseigenen Publikation erschienen, welches dem Anspruch an einen hohen fachlichen und pädagogischen Stellenwert gerecht wird. Jede Ausgabe beschäftigt sich vertieft mit einem aktuellen gesellschaftlichen Schwerpunkt der Deutschen Soccer Liga, wie in der elften Ausgabe mit dem Wahrzeichen „Individualität“. Neben der Dokumentation der umgesetzten Vereinsleitziele wird über den IST-Stand der aktuellen Projekte informiert. Transparent werden so deren Zielstellungen und Erfolge dargelegt.

Zudem wird sichtbar, worüber die einzelnen Projekte gefördert werden. Außerdem wird das „SHAKEHANDS“ als Marketinginstrument für die Werbepartner der Deutschen Soccer Liga genutzt. Insgesamt stellt das Magazin eine jährliche Plattform dar, auf der das Wirken des Vereins sichtbar wird.

Die Magazine werden sowohl in Sport als auch in Politik und Wirtschaft verteilt. Zudem stehen sie auf der Homepage der Deutschen Soccer Liga unter *Veröffentlichungen - Fachpublikationen* kostenfrei für alle Leser*innen zur Verfügung.



Ausgabe 9, 2017



Ausgabe 10, 2018



Ausgabe 11, 2019

Im kommenden Jahr vergibt die Deutsche Soccer Liga erstmalig ihr Fairplay Siegel an Schulen, die besonderes Engagement in Bezug auf Fairplay – auch abseits des Spielfeldes zeigen. Das Siegel ist zudem mit einem Betrag von mindestens 5000 Euro dotiert, welche aus einer Auktion zweier Gemälde des renommierten Bielefelder Künstlers Heiner Meyer durch die Galerie Löser aus Erfurt hervorgehen.

Neben der Ausschreibung im „SHAKEHANDS“ sowohl für Schulen, als auch für Interessenten der Auktion, werden hierfür City Cards gedruckt, auf welchen alle prägnante Informationen rund um das Siegel zu finden sind. Diese werden noch Ende des Jahres in Umlauf gebracht.

Um eine transparente Auswahl der Trägerschule zu gewährleisten, wurde ein detaillierter Bewerbungsleitfaden konzipiert. Alle interessierten Schulen können sich bis zum 30. September 2020 um das Fairplay Siegel bewerben.





Fortbildung Jahresabschluss

Am 13. und 14. Dezember fand die alljährliche Fortbildung zum Jahresabschluss im Seminarcenter Tambach-Dietharz statt. Das hauptamtliche Team der Deutschen Soccer Liga nutzte diesen Luxusraum nicht nur für einen fachlichen wie methodischen Jahresrückblick, sondern brachte vor allem Themen um den Schwerpunkt der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit in den Fokus der Debatten. Ausgerichtet an der Vielzahl der Bildungsprojekte, die der Verein in 2019 aufnahm, fortführte, beantragte oder abschloss, wurden diese Themen besprochen, erweitert als auch methodisch mit Blick auf potentielle Widerstände, Irritationen als auch Chancen erörtert. Das Team rückte hierdurch noch näher zusammen, erkannte eigene Stärken und benannte weitere notwendige Fortbildungsthemen.



Mildtätigkeit

SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken



SELF

EIN EMPOWERMENT PROJEKT
DER DEUTSCHEN SOCCER LIGA

CHANCEN ERKENNEN, KOMPETENZEN STÄRKEN



Das Projekt wurde in 2018 in der Förderperiode eins abgeschlossen und im Januar 2019 in der Förderperiode zwei begonnen.

Durchführung: 01.01.2019 -31.12.2020

ERFURT

GRUPPE 1



Zielgruppenbeschreibung:

SELF richtet sich vorwiegend an Kinder und Jugendliche im Alter von 7-18 Jahren, die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können – z.B. Kinder und Jugendliche die im Albert-Schweitzer-Kinderdorf und der Familienwerke Thüringen e.V. leben.

Schwerpunkt: liegt auf Kindern

Methoden & Umsetzung:

Die Kinder werden langfristig in regelmäßig stattfindenden Projekttagen begleitet. Die Projektleitung bleibt stets bestehen und kann damit zu einer verlässlichen Bezugsgröße für die teilnehmenden Kinder werden.

Den Kindern werden außergewöhnliche Erlebnisse geboten, die positiven Erinnerungswert haben, auf die Stärkung ihrer Selbstwahrnehmung und Selbstwirksamkeitsüberzeugung ausgelegt sind. Soziales Lernen ist ein weiterer Projektschwerpunkt. Gruppendynamische Übungen und die Begleitung durch einen Therapiehund sind methodische Beispiele. Durch partielles Einbeziehen der sekundären Zielgruppe, kann gemeinsames Erleben im außeralltäglichen Kontext von SELF zu einer Quelle werden, Bindung zu festigen.



Da sich die teilnehmenden Kinder des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in herausfordernden Situationen befinden, ist davon abzusehen, dass nicht jedes Kind fotografiert werden kann.



SELF – Chancen erkennen, Kompetenzen stärken

Albert-Schweitzer-Kinderdorf ERFURT

Projekttag in 2019 – Erfurt

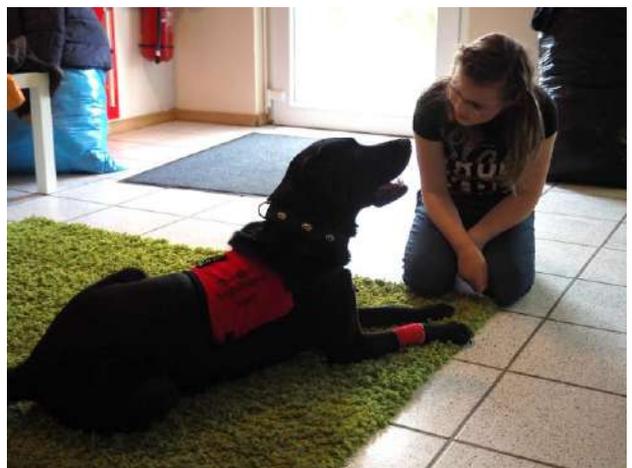
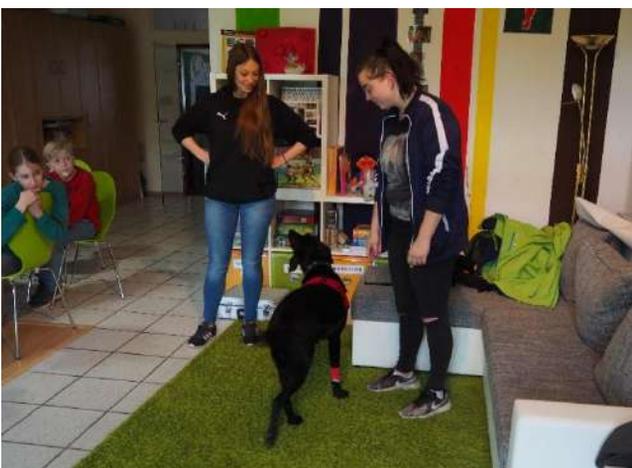
PROJEKT AG	TERMINE	THEMA
1. PT	29.03.2019	Auftakt: Erlebnismittag mit Aktiv-Modulen
2. PT	05.04.2019	Projektvorstellung und erstes Kennenlernen
3. PT	15.04.2019	Pino-Regeln; Wir lernen uns besser kennen
4. PT	10.05.2019	Unser Freund Pino
5. PT	22.05.2019	Vorbild erleben: René Tretschok zu Gast
6. PT	07.06.2019	Gefühle sichtbar machen
7. PT	05.07.2019	„School´s out“ Party
8. PT	23.08.2019	Schuljahresstart
9. PT	13.09.2019	Gefühle sichtbar machen (Vertiefung)
10 PT	04.10.2019	Wo kann man Gefühle spüren?
11. PT	01.11.2019	Was sind Bedürfnisse?
12. PT	29.11.2019	Bedürfnisspiel
13. PT	06.12.2019	Besuch auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt

Projekttag exemplarisch

4. PROJEKT TAG **Unser Freund Pino** **10.05.2019**

Ein neuer Freund kam an. Die Kinder waren sehr aufgeregt, hielten sich aber trotzdem an die von ihnen selbst auferlegten Regeln, um Pino nicht zu erschrecken. Sie durften selbst entscheiden, ob und in welchem Abstand sie sich vom Hund aufhalten wollten. Das Ritual der Gefühlsmonster erleichterte das Ankommen in der Gruppe und auch Pino durfte auf Wunsch der Kinder ein Monster für sich auswählen. Schnell wurde klar, Aufmerksamkeit und ein empathisches Verhalten belohnt der Hund durch Zuneigung und Begeisterung. Es fanden Geschicklichkeitsspiele mit Leckerlis statt, an deren Ende Pino begeistert die Leckerlis überreicht wurden. Die nächste Stufe beinhaltete Wahrnehmungsspiele, aktiv mit Pino agieren durften. Dabei galt es, Verantwortung für den Hund und die Gruppe zu übernehmen, klar zu kommunizieren und empathisch zu reagieren. Vor allem aber galt es, die eigene Ungeduld zu zügeln und geduldig auf den eigenen Einsatz zu warten.

Die Teamarbeit mit Pino förderte eine differenzierte Eigen- und Fremdwahrnehmung und ein bewussteres Körpergefühl. Gemeinsam konnte die Gruppe intensive, emotionale Erfolgserlebnisse und Erfahrungen sammeln. Es wurde kommuniziert – über den Hund, mit dem Hund und vor allem miteinander.



Projekttag exemplarisch

6. PROJEKTTAG ***Gefühle sichtbar machen*** **07.06.2019**

Die Auseinandersetzung mit Gefühlen kann etwas sehr Unbequemes sein, denn es bedeutet auch, sich mit sich selbst zu konfrontieren. Doch Empathie kann nur der entwickeln, der sich intensiv mit den eigenen Gefühlen und dem Gefühlserleben anderer auseinandersetzt. Um es zu vermeiden vordergründig über die eigenen Gefühle sprechen zu müssen, wurden diese mit Hilfe von Musik und Gestaltung thematisiert. Zu Beginn ging es darum, verschiedene Gefühle zu sammeln, angenehme von unangenehmen zu unterscheiden, sie anhand von Bildkärtchen zu benennen und sie nachzuspielen. Im nächsten Schritt gab es eine Gegenüberstellung von fünf Musiktiteln mit sehr unterschiedlichen Grundstimmungen und deren ästhetischer Darstellung. Dabei ging es nicht darum ein schönes Bild zu malen, sondern über Musik dem Rhythmus des Gefühls zu folgen. Durch Abstraktion (Punkte, Linien, Formen) sollten bunte Kunstwerke entstehen. Diese waren im Ergebnis so unterschiedlich, dass deutlich wurde, wie jeder Einzelne Gefühle individuell erlebt.

Neben der gestalterischen Umsetzung eines Gefühls, ausgelöst durch Musik wurde die Graphomotorik gefördert, zum abstrakten und freien Malen ermutigt, eine Ausdrucksweise von Gefühlen entwickelt, die Höraufmerksamkeit geschult, Materialerfahrungen gesammelt und das Malen zum Thema einer Musik gefördert, da Musik nicht nur Gefühle vermittelt, sondern auch Geschichten erzählt.



GOTHA

GRUPPE 2



Zielgruppenbeschreibung:

SELF richtet sich an junge Eltern (z.B. Eltern aus dem Sunshinehouse Waltershausen), die aus unterschiedlichen Gründen unverschuldet in Not geraten sind und sich aktuell in Lebensumstände befinden, die durch Mehrfachbelastung geprägt ist, gesellschaftliche Teilhabe erschwert und/oder einen ressourcenorientierten Blick und damit auch Selbstwirksamkeitserleben verhindert.

Schwerpunkt: liegt auf Eltern mit ihren Kindern

Methoden & Umsetzung:

Im Mittelpunkt der Arbeit mit Zielgruppe 2 steht die Förderung einer positiven Elter-Kind-Beziehung., bspw. durch Erproben von gewaltfreier Kommunikation und dem Gestalten einer aktiven Familienzeit. Generell gilt es außeralltägliche Erfahrungs- und Reflexionsräume zu eröffnen, die den Abstand zu (belastenden) Alltagssituationen ermöglichen und in diesem Zusammenhang auch die Chance bieten neue Blickwinkel einzunehmen – sowohl auf die eigenen Kraftquellen, als auch auf Lebensumstände im Allgemeinen. Weiterer Schwerpunkt kann die Wissensvermittlung zu Themen sein, welche die jungen Eltern aus ihren Lebenswelten an die Projektleitung herantragen. Die Eltern werden in ihrer Vorbildrolle und der damit verbundenen positiven Handlungsmacht, die sie v.a. gegenüber ihren Kindern haben, bestärkt:



Die Projektgruppe konnte aus strukturellen Bedingungen noch nicht in die inhaltliche Projektphase starten. Dennoch konnte bisher ein Anfang gesetzt werden. 2020 soll SELF in Gotha nochmal neu an- und umgesetzt werden. Eine Auftakt in Form eines Erlebnismittags mit Aktiv-Modulen fand am 22.08.2019 statt.



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

MILDTÄTIGKEIT

Ferienfreizeit 2019

Auch in diesem Jahr ging es für uns wieder auf Ferienfreizeit. Zwischen Gebesee und Bad Tennstedt liegt der kleine und gemütliche Ort Lützensömmern mit dem Rittergut, was wir dieses Jahr besuchen durften. Neben sportlichen und kreativen Aktivitäten galt der Fokus vor allem auf Erholung und entfliehen des Alltags. Einige Kinder, mussten sich in eine neue Gruppe eingliedern und so entstand eine sehr homogene Gruppe mit einer Altersspanne von 3 bis 14 Jahren. Nach der anfänglichen Aufregung unserer Kinder, die Fahrt ins Rittergut, das Beziehen der Zimmer und die ersten Erkundungstouren, starteten wir mit unseren Hausherrn Jörg und Elvis in den 1. Tag. Die Anspannung der Teilnehmer*innen war deutlich zu spüren, aber sie hielt nicht lange an und so machten sich die ersten Kinder auf große Entdeckungstour. Inmitten der Natur, konnte man sich austoben, ausprobieren und Erfahrungen sammeln, Ängste überwinden und neue Ziele für sich entdecken. Anspannung und Entspannung waren der Schlüssel zum Ziel, denn es war wichtig ein ICH – bzw. ein WIR – Gefühl zu bekommen. Letztendlich konnten nur wir alle gemeinsam unser Ziel verfolgen und erreichen. Stärken konnten verbessert und Schwächen minimiert werden. Alles in allem können wir sagen, dass die Ferienfreizeit ein voller Erfolg war und wir danken vor allem dem Lions Club via Regia Erfurt sowie Kynast Elektroanlagen GmbH, die uns diese wunderschöne und unvergessliche Zeit beschert haben.



Ideeller Bereich



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

ESF Schulförderrichtlinie

Das Projekt, welches

im Rahmen der ESF Schulförderrichtlinie durchgeführt wird und durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert wird,

verfolgt das Ziel, die Schulabbrecherquote nachhaltig zu reduzieren. Die primäre Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, welche die Schule und den Unterricht bereits verweigern bzw. dem Risiko schulverweigernden Verhaltens ausgesetzt sind, wird dabei über einen langen Zeitraum begleitet. Mithilfe bedarfsgerechter Methoden und Maßnahmen werden die Kinder und Jugendlichen in ihrer individuellen Problembewältigung unterstützt sowie im Erkennen ihrer eigenen Kompetenzen und ihrer Selbstwirksamkeit gefördert.

Mit Blick auf die Dichte an Projekttagen und Projektaktivitäten, erfolgen nachstehend überwiegend skizzenhafte terminliche Einblicke.



DEUTSCHE[®]
SOCCER
LIGA

ESF Schulförderrichtlinie

Aktivitäten im Überblick

IDEELLER BEREICH

Das Projekt wurde zu Beginn 2019 insgesamt an drei Thüringer Schulen durchgeführt.



Gemeinschaftsschule „Am Roten Berg“ Erfurt



Staatliche Regelschule „Ludwig Bechstein“ Arnstadt

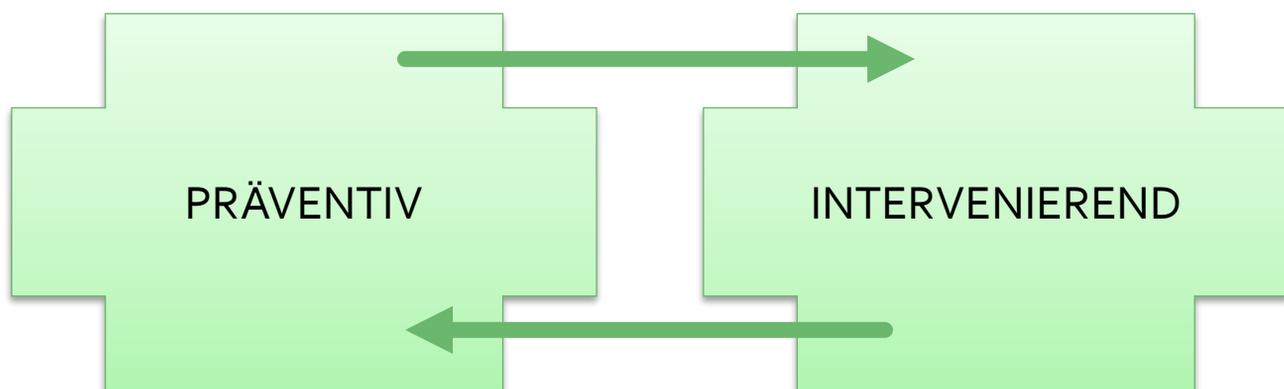


Staatliche Regelschule „Andreas Reyher“ Gotha

IDEELLER BEREICH

Der Projektkonzeption liegt ein Grundverständnis zugrunde, nach welchem das Phänomen Schulabsentismus auf unterschiedlichen Ebenen zu entgegen ist. Damit einher geht die Projektintegration unterschiedlicher Zielgruppen. Grundlegend gestaltet sich dies in einem sowohl präventiven als auch intervenierenden Projektcharakter aus. Dieser Besonderheit Folge leistend, richtet sich das Projekt nicht nur an diejenigen Kinder und Jugendliche, die Unterricht und Schule bereits fernbleiben, sondern auch an solche Schüler*innen, die offenkundig noch keine ‚Auffälligkeiten‘ zeigen. Insgesamt bietet das Gesamtprojekt hierfür fünf Projektbausteine, die entsprechend der vorliegenden Bedarfe an den Schulen angeboten werden.

Unabhängig ihrer Kombination ist allen Schulen und Projektbausteinen eines gemein: das Projekt versteht im Entgegenen von Schulabsentismus nicht nur den Einbezug der Schülerschaft als unabdingbar. I.S. des systematischen Ansatzes sind für die Schüler*innen wichtige und mit Blick auf die Zielerreichung relevante soziale Bezugsgruppen in die Aktivitäten einzubinden. Erziehungssorgeberechtigte sowie begleitende Pädagog*innen finden daher in allen Projektbausteinen Raum, sich einzubringen. Des Weiteren werden ganz bewusst separate Ansprachen und Angebote gewählt, um Eltern und das pädagogische Team zu erreichen und in ihrer Erziehungs- und Bildungsverantwortung anzusprechen.



Nachstehende Seiten geben Einblicke in die einzelnen Projektstrukturen der drei kooperierenden Schulen.



IDEELLER BEREICH

Das Projekt vereint verschiedene Maßnahmenbausteine und spricht im Zuge dessen unterschiedliche Zielgruppen in unterschiedlicher Intensität an.

- ❖ **Primäre Zielgruppe**
 - ❖ Schüler*innen, die bereits schulabsentes Verhalten zeigen
 - ❖ Schüler*innen, die diesbezüglich noch keine ‚Auffälligkeiten‘ zeigen
- ❖ **Sekundäre Zielgruppe**
 - ❖ Erziehungsberechtigte: Elternbildung; Angebote gemeinsamen Erlebens
 - ❖ begleitende Pädagog*innen





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

ESF Schulförderrichtlinie methodischer Zugang im Überblick

IDEELLER BEREICH

Der maßgebende Zugang zu den Schüler*innen erfolgt durch den trügereigenen SHAKEHANDS-Ansatz, der sowohl durch aktive Beteiligungen als auch durch die Arbeit im Seminarraum gekennzeichnet ist. Der SHAKEHANDS-Ansatz ist die methodische Grundlage aller Projektmaßnahmen, mit denen sowohl die primäre Zielgruppe der Schüler*innen, als auch der sekundären Zielgruppen der Erziehungssorgeberechtigten angesprochen werden. Der Zugang spricht die Teilnehmenden in ihren Interessen und Bedarfen entsprechend altersgerecht an, sodass hierdurch eine partizipative und ressourcenfördernde Aktivierung dieser ermöglicht wird. Der SHAKEHANDS-Ansatz beruht auf einem ganzheitlichen Lernverständnis, das reflexives Lernen und Verstehen mit aktiver Selbstbeteiligung und körperlichen Aspekten der Selbsterfahrung verbindet.



SHAKEHANDS

FAIRPLAY für gewaltfreien
und weltoffenen Sport



IDEELLER BEREICH

In 2019 erfolgten für CEKS an der

RS Ludwig Bechstein

- ✓ im ersten Kalenderhalbjahr jeweils vier Projektstage pro Klasse
- ✓ im zweiten Kalenderhalbjahr jeweils vier Projektstage pro Klasse

TGS Erfurt

- ✓ im ersten Kalenderhalbjahr jeweils fünf Projektstage pro Klasse
- ✓ im zweiten Kalenderhalbjahr jeweils zwei bis teilweise vier Projektstage pro Klasse/JÜL-Team

RS Andreas Reyher Gotha

- ✓ im ersten Kalenderhalbjahr jeweils fünf Projektstage pro Klasse
- ✓ im zweiten Kalenderhalbjahr jeweils vier Projektstage pro Klasse

IDEELLER BEREICH

Einzelmaßnahme CEKS-Projektgruppe (im Schuljahr 2018/2019)

Projekttag	Datum	Inhalte
4	5a: 22.01.2019 5b: 24.01.2019	Trickfilmstudio
5	5a: 25.02.2019 5b: 03.04.2019	Lernen am anderen Ort
6	5a: 04.04.2019 5b: 01.04.2019	Identität: eigene Grenzen und Herausforderungen
7	5a: 21.05.2019 5b: 23.05.2019	Projektabschluss

Einzelmaßnahme CEKS-Projektgruppe (Schuljahr 2019/2020)

Projekttag	Datum	Inhalte
1	5a: 12.09.2019 5b: 11.09.2019	Kennenlernen; Ankommen
2/3	5a: 06.11.2019 08.11.2019	Mobbing Gewaltfreie Kommunikation
2/3	5b: 23.10.2019 24.10.2019	Gewaltfreie Kommunikation Mobbing
4	5a: 04.12.2019	Lernen am anderen Ort

IDEELLER BEREICH

Einzelmaßnahme CEKS-Projektgruppe (im Schuljahr 2018/2019)

Projekttag	Datum	Inhalte
5	5a: 17.01.2019 5b: 14.01.2019	PART II Kommunikation (Mobbing)
6	5a: 19.02.2019 5b: 20.02.2019	Trickfilmstudio
7	5a: 27.03.2019 5b: 26.03.2019	Identität: eigene Grenzen und Herausforderungen
8	5a und 5b: 06.04.2019	Eltern-Kind-Tag
9	5a und 5b: 16.05.2019	Inhaltlicher Projektabschluss mit Zukunftswerkstatt
	5a und 5b: 17.05.2019	Aktiver Abschluss

Einzelmaßnahme CEKS-Projektgruppe (im Schuljahr 2019/2020)

Projekttag	Datum	Inhalte
1	5/6a: 04.11.2019 5/6b: 05.11.2019 5/6c: 11.11.2019 5/6d: 12.11.2019	Kennenlernen; Ankommen
2	Alle Klassen: 23.11.2019	Eltern-Kind-Tag
3	5/6a: 10.12.2019 5/6b: 22.01.2020 5/6c: 03.12.2019 5/6d: 29.01.2020	Kommunikation Part I Mobbing
4	5/6a: 11.12.2019 5/6b: 23.01.2019 5/6c: 04.12.2019 5/6d: 30.01.2020	Kommunikation Part II Gewaltfreie Kommunikation

IDEELLER BEREICH

Einzelmaßnahme CEKS-Projektgruppe (im Schuljahr 2018/2019)

Projekttag	Datum	Inhalte
5	6a: 23.01.2019 6b: 21.01.2019	Identität: eigene Grenzen und Herausforderungen
6	6a: 19.03.2019 6b: 21.03.2019	Trickfilmstudio
7	6a: 11.04.2019 6b: 09.04.2019	Kommunikation Part II (Mobbing)
8	6a und 6b: 22.05.2019	Eltern-Kind-Tag
9	6a: 25.06.2019 6b: 26.06.2019	Projektabschluss

Einzelmaßnahme CEKS-Projektgruppe (im Schuljahr 2019/2020)

Projekttag	Datum	Inhalte
1	6a: 03.09.2019 6b: 05.09.2019	Kennenlernen & Gruppendynamik
2	6a: 01.10.2019 6b: 02.10.2019	Lernen am anderen Ort
3+4	6a: 05.11.2019 06.11.2019 6b: 09.12.2019 12.12.2019	Kommunikation Part I (Gewaltfreie Kommunikation) Part II (Mobbing)



IDEELLER BEREICH

Fairplay-Botschafter*innen-Ausbildung an der RS Gotha

2018/2019			2019/2020		
Gruppe	Projekttag	Datum	Gruppe	Projekttag	Datum
2	5	31.01.2019	3	1	05.09.2019
	6	26.02.2019		2	22.10.2019
	7	18.03.2019		3	04.11.2019
	8	08.04.2019		4	16.12.2019
	9	03.05.2019		5	19.12.2019
	10	20.05.2019			



IDEELLER BEREICH

CEKS 2.0 an der RS Arnstadt

2018/2019

7a		7b	
Projekttag	Datum	Projekttag	Datum
1	01.03	1	08.03
2	12.03	2	20.03
3	13.03	3	22.03
4	10.04	4	05.04

CEKS 2.0 an der TGS Erfurt

2018/2019

7a		7b	
Projekttag	Datum	Projekttag	Datum
1	01.02	1	01.02
2	04.02	2	06.02
3	05.02	3	07.02
4	19.02	4	19.02
5	14.03	5	15.03



IDEELLER BEREICH

Fachreflexionen, Teambesprechungen, Netzwerktreffen

	Datum	Inhalte
Netzwerktreffen	22.01.2019	IST-Stand, Ausblick gemeinsame Unternehmungen
Projekttag Dein Weg	12.03.2019	Haltung zu Schule; Zukunftsperspektiven; Meilensteine; Mein Weg
Projekttag Dein Weg	04.06.2019	Rückblick des Schuljahres (Meilensteine) und Formulierungsgehalte für das kommende Schuljahr
Fachberatung intern	12.07.2019	Auswertung Schuljahr und Vorbereitungen der Maßnahmen für das neue Schuljahr



IDEELLER BEREICH

Als im Februar 2019 der damaligen Klasse 6a die Idee eines Klassenrates vorgestellt wurde, reagierten die meisten Schüler*innen mit Skepsis und Zurückhaltung. Sie waren es nicht gewohnt, ihre Anliegen zu erkennen und mit anderen im schulischen Rahmen zu besprechen. Auch war ihnen am Anfang nicht klar, dass sie den Klassenrat selbst gestalten können. Der Prozess, den Rat als ihr eigenes Instrument zu begreifen, mit dem sie innerhalb der Schule und ihrer Klassengemeinschaft Sprache finden können, erforderte Geduld von allen Seiten.

Ein demokratischer Klassenrat. Aber wie macht man Demokratie? Was ist das Wesen von Demokratie? Ist der, der am lautesten brüllt, auch der Demokratischste?

Die 6a hatte ein halbes Jahr Zeit, dies herauszufinden. Inzwischen ist der Klassenrat eine regelmäßige Gesprächsrunde innerhalb der Schulklasse. Als 7a berät, diskutiert und entscheidet sie nun, möglichst ohne Lehrperson, gemeinsam über aktuelle Themen, Probleme, Situationen und Regeln, die die Klasse beschäftigen. Es wurde ein Bewusstsein für ein Selbstbestimmungsorgan entwickelt, an dem alle Mitglieder der Klasse gleichberechtigt teilnehmen, Mehrheitsmeinungen akzeptiert und Minderheiten geachtet werden. Der Rat ist keine unverbindliche Gesprächsrunde mehr, sondern die oberste Entscheidungsinstanz der Klasse 7a. Hier erfahren die Schüler*innen in geschütztem Rahmen wie Diskussions- und Entscheidungsprozesse funktionieren und lernen selbst, Demokratie zu gestalten. Immer öfter werden in den Klassenratsstunden wichtige Themen angesprochen, die einzelne Schüler*innen betreffen. In diesem Rahmen sehen sich auch zurückhaltende Schüler*innen ermutigt, Probleme anzusprechen und ihre Meinung zu vertreten.

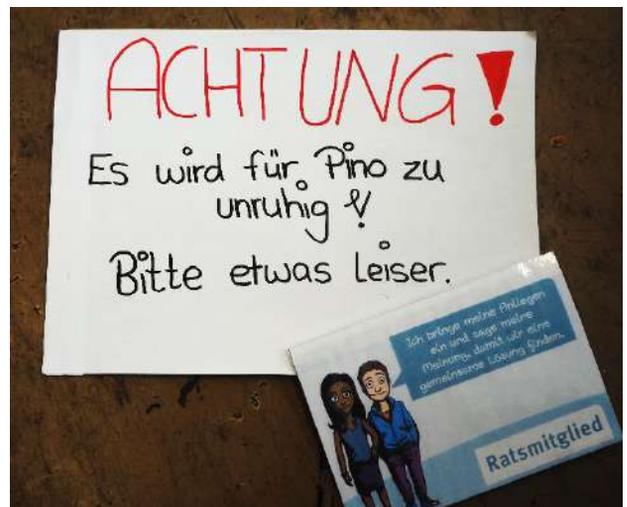
Die 7a startete mit dem Klassenrat als Beispielklasse an der Gemeinschaftsschule am Roten Berg. Seit diesem Schuljahr gilt er als transparentes und einheitliches Format, das sich für die Schüler*innen ab dem Primarbereich bis zum Ende des Sekundarbereichs durchzieht und fester Bestandteil der Studentafel ist.



IDEELLER BEREICH

Besonderheit: Hunde erzielen eine besondere Wirkung – und dies allein durch ihre Anwesenheit – auf der sozial-emotionalen Ebene. Der Vierbeiner Pino wirkt als sozialer Katalysator sowohl zwischen Schüler*innen als auch zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen. So integriert der Therapiebegleithund Schüler*innen, die am Rande der Klassengemeinschaft stehen, da er zum einen ohne Vorbehalte sowie bedingungsloser Akzeptanz auf alle zugeht und die Schüler*innen zum anderen durch den Hund wieder ins Gespräch miteinander kommen. Die direkte zentral nonverbal ablaufende Kommunikation mit dem anwesenden Pino vermittelt Zutrauen, Vertrauen, Sicherheit, Selbstwertstabilisierung und baut Misstrauen, Scheu und Isolationstendenzen ab.

PT	DATUM	PT	DATUM	PT	DATUM
1)	22.02.2019	8)	29.04.2019	15)	13.09.2019
2)	26.02.2019	9)	06.05.2019	16)	18.09.2019
3)	04.03.2019	10)	17.05.2019	17)	27.09.2019
4)	11.03.2019	11)	29.05.2019	18)	01.11.2019
5)	19.03.2019	12)	05.06.2019	19)	15.11.2019
6)	02.04.2019	13)	18.06.2019	20)	
7)	12.04.2019	14)	26.06.2019	21)	





IDEELLER BEREICH

Der intervenierende Baustein wird unter dem Titel ‚Dein Weg‘ an der RS Andreas Reyher (durch den Verbundpartner Diakonie) und der TGS Erfurt Am Roten Berg sowie unter dem Namen ‚Startblock 2020‘ (durch direkt e.V.) an der RS Ludwig Bechstein in Arnstadt durchgeführt.

Das Angebot ist auf keine Klassenstufe beschränkt. Grundsätzlich gilt aber, dass max. zwei Klassenstufen gleichzeitig bedacht werden. Ebenso gilt, dass der Baustein denjenigen SuS zu öffnen ist, die bereits schulabsentes Verhalten zeig(t)en. Die konkreten Ziel dieser Maßnahme sind a) die Reintegration in das Klassensystem und b) Fortführung/Aufnahme eines konstanten Bildungsweges (mit Erreichen des Schulabschlusses) sowie c) die Stärkung der (Schul-) Identität und Selbstwirksamkeit und d) das Aufholen des fehlenden Lernstoffes.





IDEELLER BEREICH

Im Rahmen des Projektes fanden zudem eine Reihe von Projekttagen und Veranstaltungen statt, die vor allem auch Erziehungsberechtigte in Begegnung und Bewegung bringt. Unter der Bezeichnung Elternakademie finden Inhalte in die Projektstage Einzug, die zu Entwicklungen kindlicher/jugendlicher Lebenswelten informieren. Es werden außerdem Themen aufgegriffen, die einen engen Bezug zur Beziehung und Interaktion zwischen Schüler*innen, Schule und Familie haben. Die Elternakademie ist sowohl ein Zugang, um Eltern für die Teilhabe an der Schule und die Verantwortung für lebenslanges Lernen zu erreichen als auch eine Plattform für Wissenstransfer. Überdies ermöglicht die Elternakademie einen dialogischen Raum, in dem sich Pädagog*innen und Erziehungsberechtigte im Sinne lebenslanger Lernprozesse und zu Gunsten einer gelingenden Erziehungspartnerschaft und gemeinsamer Teilhabe am Schulprozess begegnen können. Themen hierbei sind u.a. Sucht, Moderne Medien und deren Chancen und Risiken; Bewusstwerdung über lernnotwendige Bedürfnisse des eigenen Kindes (Lerntypentest) sowie die Bedeutung von (Bildungs-) Vorbildern, aber auch schulinterne Fragen.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Integrationsbotschafter*innen der Deutschen Soccer Liga Zum Projekt

IDEELLER BEREICH

Unsere Gesellschaft wird immer mobiler und vielfältiger: Menschen mit differenten Weltanschauungen, Identitäten und Hintergründen leben Tür an Tür. Angesichts der zunehmenden Vielfalt ist die Etablierung behutsamer Begegnung unbedingt erforderlich, denn Integration ist ein wechselseitiger Prozess, der nur bei positiver Haltung zu Heterogenität gelingen kann. Wir alle können lernen, die Verschiedenheit nicht als Irritation, sondern als neue Triebkraft für die eigene Entwicklung zu begreifen. Gerade junge Menschen mit und ohne Zuwanderungshintergrund weisen ein hohes Bedürfnis nach gesellschaftlicher Teilhabe sowie das damit einhergehende Aktionspotential auf, sich zu engagieren. Es geht ihnen darum, in ihren Einstellungen und Meinungen gehört und ernstgenommen zu werden. So, dass die sie umgebenden Systeme den partizipierenden Wert ihrer Stimme erkennen. Der Kontext für das Entstehen des Projektes ist somit der dringende Bedarf an innovativen und kultursensiblen Begegnungs- sowie Austauschkonzepten, die die Jugendlichen auf Augenhöhe in Kontakt bringen und sie in ihren Bedürfnissen ernstnimmt.

Das als Modellprojekt gestartete Jugendprojekt spricht auch in 2019 Geflüchtete, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie junge Menschen ohne Zuwanderungshintergrund zwischen 14 (das ist neu) und 22 Jahren an. Es setzt auf Begegnung – mit dem Ziel, verbindende und trennende Aspekte in den Beziehungen der Jugendlichen gemeinsam zu reflektieren. Gegenstand ist ein sensibel angeleiteter Begegnungsprozess, in denen die Teilnehmenden unter Maßgabe eines gemeinsamen Bedürfnisses, aber unabhängig ihrer individuellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten, zu einer Gruppenidentität führen. Im Projektzeitraum wird ihnen so eine Plattform eröffnet, um in den Dialog und Austausch miteinander und nicht übereinander zu treten. Besondere inhaltliche Thematik und damit Erweiterung der Projektinhalte für das erste Halbjahr in 2019 ist eine intensive Auseinandersetzung mit Demokratie. Unter dem Titel ‚Entscheide dich, sonst verlasse ich dich‘ besuchten die Jugendlichen Stadtrat, Landtag und Bundestag, um das politische System Deutschlands nicht nur zu erlernen, sondern vielmehr zu erleben.

IDEELLER BEREICH

Das Projekt gliedert sich in drei Projektphasen und setzt auf die duale Konzeption von Seminarformat und Aktionen zum Selbsterleben.



Ohne dass diese das kommunizierte Hauptanliegen ist, findet im Zuge des Projektes Integration statt. Würde Integration als solches sichtbar sein, würde eine Hilfebedürftigkeit von Teilnehmenden und damit einher ein Machtverhältnis konstruiert werden. Das Projekt folgt der Überzeugung, dass Integration nicht etwa das *Hineinholen* einer defizitären Gruppe in eine andere meint. Es versteht Integration vielmehr als einen wechselseitigen Prozess, der v.a. dann gelingt, wenn alle Beteiligten gleichgestellt sind.



IDEELLER BEREICH

Datum	Inhalte
24.01.	Gewaltfreie Kommunikation
29.01.	Gewaltfreie Kommunikation
28.03.	Besuch Landtag
04.04.	Besuch Stadtrat
15./16.04.	Das Ich im (verantwortungsvollen) Bezug zur Gesellschaft: Mein ökologischer Fußabdruck – Nachhaltige Ernährung
16./23.05. & 11.06	„Wenn du dich nicht entscheidest, dann verlasse ich dich...!“ Wie geht eigentlich Demokratie?
12./13.06.	Besuch Bundestag und Stadtrundführung der geschichtsträchtigen Hauptstadt
24.06.	Projektabschluss mit Zukunftswerkstatt und inhaltlichem Exkurs (Vielfaltsbewusstsein)

Das Projekt wird ausschließlich bis **Ende Juni 2019** gefördert.



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Integrationsbotschafter*innen der Deutschen Soccer Liga Übersicht der Projektaktivitäten

IDEELLER BEREICH



Gefördert
durch die



Bundeszentrale für
politische Bildung

Das modellhafte und innovative Integrations- und Partizipationsprojekt richtet sich an junge Menschen mit und ohne Migrations- und Fluchtgeschichte (die z.T. vor 2015 ankamen) zwischen 16 und 22 Jahren. Es bringt die TN in Begegnung und Dialog, schafft geteilte Erfahrungshorizonte und setzt auf Empowerment. Das Projekt schafft es, das eigene Verantwortungsbewusstsein gegenüber Integrationsprozessen zu schärfen und nutzt dafür den Mehrwert der Gruppen-/Sozialraumidentifizierung.

Es gliedert sich hierfür in

- Elemente der Wissens-/ Wertevermittlung
- Elemente der Identitätsreflexion und des Diversity-Trainings
- Elemente der Aktivierung der TN in u.a. (Bildungs-) Einrichtungen, in denen die TN Events/Veranstaltungen ausrichten, mithilfe derer die TN
 - Räume schaffen, die (interkulturelle) Begegnungen ermöglichen
 - Sozialraumerkundung ermöglichen
 - die Notwendigkeit von Integration besprechbar machen und dafür sensibilisieren.

Die Vorgehensweise des Projektes läuft über eine kontinuierlich anzusprechende, feste Projektgruppe, die im Projektverlauf als Multiplikator*innen die Themen in weitere Teile der Bevölkerung tragen. Dafür wird die Gruppe in die Planungsprozesse mindestens dreier Events/Veranstaltungen einbezogen, welche sie schließlich eigenständig durchführen. Methodisch stützt sich das Projekt auf den Shakehands-Ansatz und den Ansatz der Peer-Education, welche ergänzt werden um sport-/medienpädagogische Elemente. Ziel hiervon ist ein **FAIRSTÄRKEN** der Primärzielgruppe, welche sich durch ein **FAIRHANDELN** und **FAIRANTWORTEN** zur Bedeutung eines vielfalt-/vorurteilsbewussten Miteinanders positioniert und einen Beitrag für Integrations- und Teilhabeprozesse leistet.

IDEELLER BEREICH

Ohne, dass diese das kommunizierte Hauptanliegen ist, findet im Zuge des Projektes Integration statt. Würde Integration als solches sichtbar sein, würde eine Hilfebedürftigkeit von Teilnehmenden und damit einher ein Machtverhältnis konstruiert werden. Das Projekt folgt der Überzeugung, dass Integration nicht etwa das *Hineinholen einer defizitären Gruppe* in eine andere meint. Es versteht Integration vielmehr als einen wechselseitigen Prozess, der v.a. dann gelingt, wenn alle Beteiligten gleichgestellt sind.

Es strebt **Begegnungen** von Jugendlichen mit und ohne Migrations-/ Fluchthintergrund an, aus denen heraus verbindende und trennende Aspekte in ihrer Beziehung reflektiert werden, gemeinsam Erfahrungen geteilt werden, eine Gruppenidentität erwächst.

Es strebt auf **gesamtgesellschaftlicher Ebene** an, multiperspektivisch Aufklärungsarbeit zu leisten,

- aus der hervorgeht, dass Integration eine gesamtgesellschaftliche Angelegenheit ist;
- um für ein Vorurteils- und Vielfaltsbewusstsein zu sensibilisieren;
- um menschenfeindlichen Tendenzen präventiv vorzubeugen;
- um das Bedürfnis von Jugendlichen nach gesellschaftlicher Teilhabe zu bedienen.

IDEELLER BEREICH

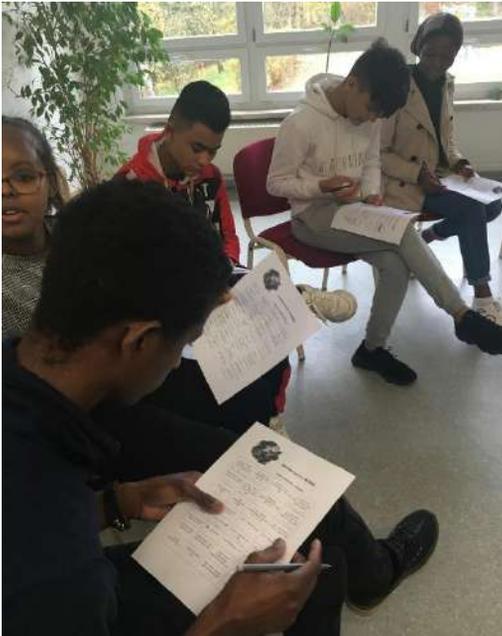
Datum	Inhalte
27.06.2019	Zielgruppenakquise: Vorstellung des Projektes in Einrichtungen
18.07.2019 20.08.2019 30.08.2019 09.09.2019	Vorstellung des Projektes in Einrichtungen Konkrete Zielgruppenzusammensetzung Konkrete Terminvereinbarung mit den Koordinator*innen der Einrichtungen
10./11.09.2019	Netzwerktreffen: Austausch und Dialog
26.09.2019	Begegnungsraum & Gruppendynamik: Jumhouse Erfurt
30.10.2019	Kennenlernen im Seminarraum: Ist-Stand-Analyse der aktuellen Topics
09.11.2019	Begegnungsraum & Gruppendynamik: Musik
23.11.2019	Begegnungsraum & Gruppendynamik: Klettern
26.11.2019	Begegnungsraum & Gruppendynamik: Keramikcafé
13./14.12.2019	Thematische Annäherung: politische Bildung



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Vorleber*innen der Deutschen Soccer Liga Übersicht der Projektaktivitäten

IDEELLER BEREICH



Gefördert
durch die



Bundeszentrale für
politische Bildung



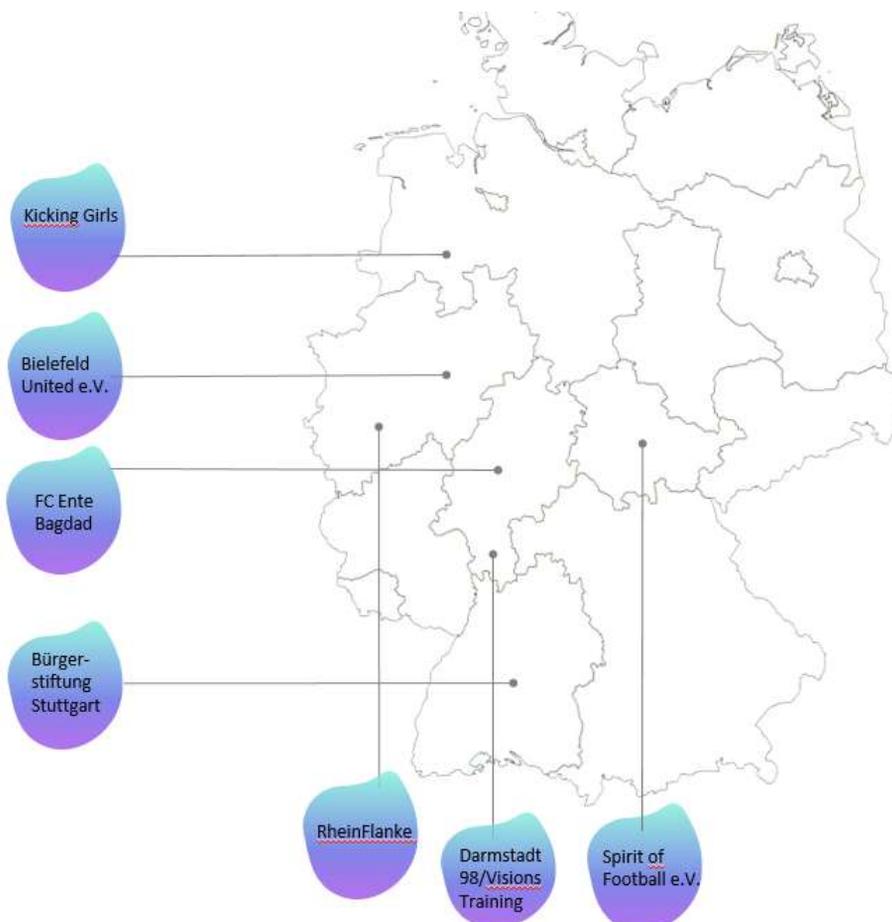
DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

GEMEINSAM JOBFIT

Projektbeschreibung

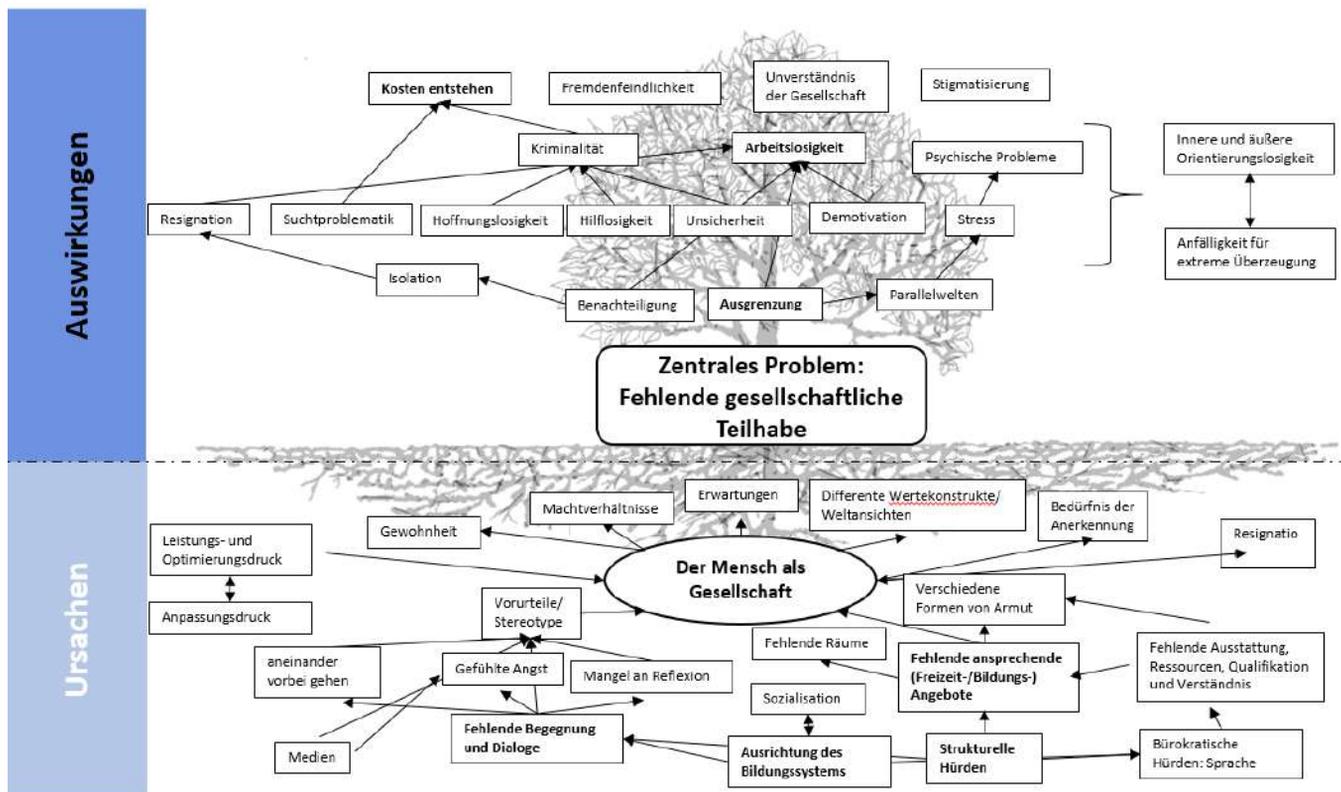
IDEELLER BEREICH

Der Kontext für das Entstehen des Projektes ist der dringende Bedarf an innovativen und kultursensiblen Begegnungs- sowie Austauschkonzepten, die die Jugendlichen auf Augenhöhe in Kontakt bringen und sie in ihren Bedürfnissen ernstnimmt. Für die Inanspruchnahme und erfolgreiche Zielverfolgung gesellschaftlicher Teilhabe(-räume) ist eine berufliche Teilhabe essentiell. Der Wert von Bildung und lebenslangen Lernprozessen als auch ein Wissen um die Notwendigkeit der Angliederung in berufliche Kontexte sind daher dringend zu fokussieren und schließlich auch zu unterstützen. Hieraus ergibt sich letztlich der Handlungsbedarf für das Projekt. Das Projekt ‚Gemeinsam Jobfit‘ erstreckt sich von April 2019 bis einschließlich Dezember 2020. Das Projektjahr 2019 startete mit einem Netzwerktreffen in Stuttgart, zu welchem die Partner des Projektes an einem Tisch über Vorgehensweisen, Projektverständnis sowie gemeinsame und geteilte Werte diskutierten und verhandelten. Folgende Partner bilden das Netzwerk des Projektes, welches durch Streetfootballworld gestützt wird.



IDEELLER BEREICH

Der Handlungsbedarf für das Projekt ergibt sich aus folgendem problembehafteten IST-Zustand. Die nachstehende Übersicht gibt Ursachen und Auswirkungen des zentralen Problems der fehlenden gesellschaftlichen Teilhabe wider und wird als Ausgangsbasis für die Projektkonzeption wie auch Projektstruktur betrachtet.



Zielgruppen

Das Projekt spricht Geflüchtete, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge & junge Menschen ohne Zuwanderungs-/Migrationshintergrund ab 15/16 Jahren an.

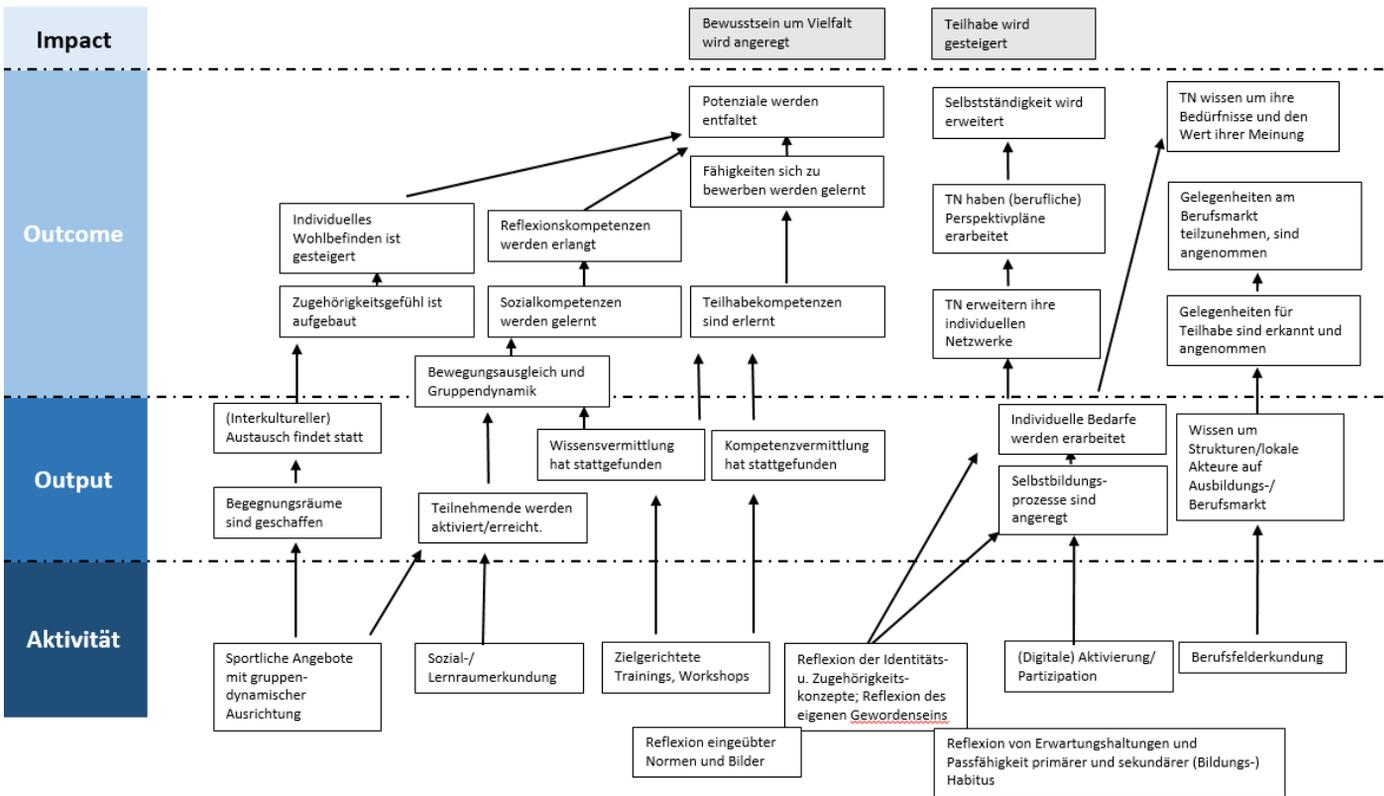


Das Projekt kann präventiv an Schulen eingesetzt werden, um den Übergang von Schule in Beruf/Berufsausbildung optimal vorzubereiten/zu begleiten. Es ist jedoch von Bedeutung das Projekt insbesondere außerhalb des schulischen Rahmens zu etablieren, um Jugendlichen ohne Perspektive den Weg in Beruf/Berufsausbildung zu erleichtern und unterstützend tätig zu sein.

IDEELLER BEREICH

Wie jedem Projekt liegt auch diesem eine Wirkungslogik mit unterschiedlichen Ebenen zugrunde, auf dessen Basis Projektziele konkretisiert und schließlich Projektinhalte konzipiert werden. Die Wirkungslogik für das Projekt ‚Gemeinsam Jobfit‘ ist im Folgenden dargestellt.

Überblick Wirkungslogik



IDEELLER BEREICH

Datum	Inhalte
23.04. - 25.04.	Treffen mit den Kooperationspartnern in Stuttgart Austausch zu den zwei elementaren Säulen: Sozialer Zusammenhalt und Jobfitness Besprechung der Zielgruppe und Projekthinhalte Definieren einer Wirkungslogik
24.04.	Zielgruppenakquise: Treffen mit dem Landessportbund Thüringen (LSB)
Monat Mai	Korrespondenz mit dem GSD (Stadtjugendring Suhl): Vortragen Anliegen, inhaltliche Zuarbeit etc.
26.07.2019	Vorstellung Projekt in Struktur, Inhalten, Methoden, Zielvorstellungen, Rahmenbedingungen, Gelingensfaktoren in der GSD Suhl
18.07.2019 30.08.2019 09.09.2019	Zusammensetzung der Projektgruppe/Kennenlernen Inhaltliches Besprechen mit den verantwortlichen Koordinator*innen der Einrichtungen
26.09.2019	Gruppendynamik und Begegnungsraum
25.-27.10.2019	Sport.Aktiv.Messe
26.11.2019	Gruppendynamik und Begegnungsraum



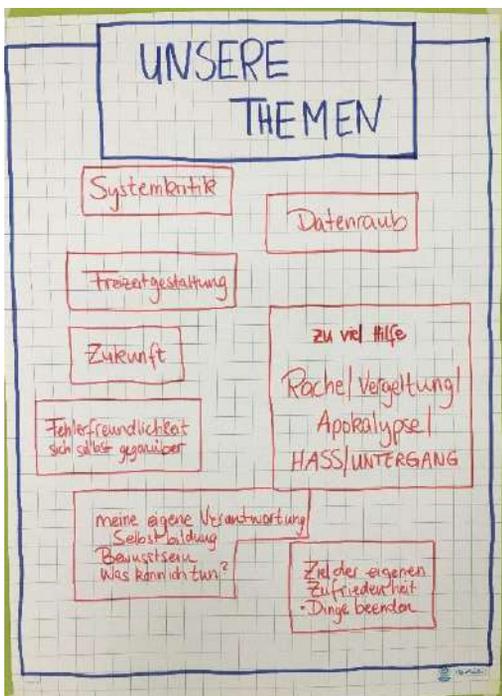
SELF – Mein Weg

Ein Empowermentprojekt der Deutschen Soccer Liga

Das Empowerment-Projekt zielt darauf ab, junge straffällige Frauen und Männer im Jugendarrest Arnstadt in ihrem Resozialisierungsprozess zu unterstützen. Das Projekt sieht sowohl drei- als auch achttägige Projekteinheiten vor. Ziel dieser bedarfs- und teilnehmerorientierten Seminare ist es, den Fokus auf Reflexionseinheiten, Wissenstransfer und Empowerment zur Stärkung der Selbstwirksamkeit und das persönliche Mindset zu legen, denn innere Stärke und Selbstüberzeugung können der Schlüssel für eine selbstbestimmte, zukunftsorientierte, verantwortungsbewusste und straffreie Lebensgestaltung sein.

Verfolgte Ziele in der Durchführung der Maßnahmen sind auszugsweise:

- die Verhinderung der Begehung von Straftaten mit extremistischem oder fremdenfeindlichem Bezug und von Gewaltdelikten,
- die Bekämpfung extremistischer und fremdenfeindlicher bzw. menschenfeindlicher Einstellungen,
- die Reduzierung von Gewaltbereitschaft,
- die Entwicklung und Stärkung demokratischer Werte und Überzeugungen und die Vermittlung sozial angemessener Verhaltensweisen unter Achtung der Rechte anderer



IDEELLER BEREICH

Datum	Maßnahmenmodul
21.05. – 29.05.2019	8-Tages-Maßnahme
03.07. – 12.07.2019	8-Tages-Maßnahme
21.08. – 30.08.2019	8-Tages-Maßnahme
06.09. – 08.09.2019	3-Tages-Maßnahme
18.09. – 27.09.2019	8-Tages-Maßnahme
09.10. – 11.10.2019	3-Tages-Maßnahme
08.11. – 11.11.2019	3-Tages-Maßnahme
13.11. – 22.11.2019	8-Tages-Maßnahme
29.11. – 01.12.2019	3-Tages-Maßnahme
10.12. – 12.12.2019	3-Tages-Maßnahme



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

SELF – Mein Weg – JSA Projektbeschreibung

Das Empowerment-Projekt zielt darauf ab, junge straffällige Väter und Mütter im offenen Vollzug oder in der Bewährungshilfe in ihrem Resozialisierungsprozess zu unterstützen. Geplant ist, dass die teilnehmenden Mütter und Väter regelmäßig im Projekt Basketball trainieren und sich an den daran anknüpfenden und darauf aufbauenden Seminareinheiten beteiligen. Ziel dieser Seminare, in die partiell die Familien der Teilnehmenden eingebunden sind, ist es, sie in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken und gemeinsam nach Bewältigungsstrategien für Konfliktsituationen auf emotionaler, sozialer und gesellschaftlicher Ebene zu suchen.

Projektdokumentation

Der Projektträger war stets bemüht, die Kennzahlen zu erreichen, indem

- a) Telefonate mit dem zuständigen Regionalleiter Herrn Schur geführt wurden,
- b) Infoveranstaltungen angeboten und durchgeführt wurden,
- c) kontinuierliche Treffen mit Herrn Jakob zur Zusammensetzung einer stabilen Projektgruppe stattfanden sowie
- d) ein regelmäßiger E-Mail-Verkehr mit den zuständigen Instanzen erfolgte.

Trotz der Bemühungen erfolgte bislang keine Zuführung der Probanden durch die Justiz. Es fanden Erprobungsseminare mit Justizangestellten, weitere Informations- und Strukturierungsbemühungen ebenso wie Kontakt-/Seminarversuche für Jugendrichter statt. Des Weiteren fand eine intensiv angelegte Informationsveranstaltung im Thüringer Landesobergericht statt, die die Dringlichkeit wie Projektmodalitäten in den Fokus stellten. Zwei bereits geplante Seminare mit Jugendrichtern fanden u.a. krankheitsbedingt nicht statt.



SELF MEIN WEG

EIN EMPOWERMENT PROJEKT DER DEUTSCHEN SOCCER LIGA

HAUPTANLIEGEN der „FAIRPLAY-BOTSCHAFTER*INNEN-AUSBILDUNG“ ist es, Kindern und Jugendlichen positive und ihre Selbstwirksamkeit stärkende Erlebnisse innerhalb und außerhalb des Sozialraums Schule zu ermöglichen sowie die Auseinandersetzung mit sozialen Werten zu fördern. Das Projekt leistet mit seiner lebensweltnahen Ausrichtung einen wesentlichen gesellschaftlichen Beitrag im Sinne des Grundgesetzes und im Sinne außerschulischer politischer Bildung.

In der Kombination aus Workshops (z.B. zu Themen wie Identität, Gerechtigkeit, Kommunikation) und Aktionen (z.B. im Rahmen schulischer & außerschulischer Events) entsteht Gemeinsamkeit, welche die Teilnehmenden ermutigt in ihre Rolle als Fairplay-Botschafter*in hineinzuwachsen, in der sie ihr Verständnis von Fairplay nicht nur erweitern, sondern auch weitertragen. Hinzukommt der wesentliche Aspekt, die Jugendlichen zu ermächtigen, an der Gesellschaft (pro-) aktiv teilzuhaben und dem Wert ihrer Stimme zu trauen. Die Teilnahmen an der Fairplay-Botschafter*innen-Ausbildung basiert auf Freiwilligkeit.

Das Projekt wird in drei Projektgruppen durchgeführt:

- ✓ Projektgruppe 1 setzt sich zusammen aus Schülern der Klassenstufe(n) 8 der Partnerschule Gymnasium 10 in Erfurt.
- ✓ Projektgruppe 2 sind Jugendliche, welche durch die ambulanten Dienste des Albert-Schweitzer-Kinderdorf und Familienwerke Thüringen e.V. und seiner vollwertigen Tochtergesellschaft SUNSHINEHOUSE gGmbH begleitet werden.
- ✓ Projektgruppe 3 ist die jüngste und am Anfang stehende Gruppe und setzt sich aus 9 bis 11-jährigen Kinder zusammen.



Datum	Inhalte
06.03.2019	Infoabend und Projektvorstellung
19.03.2019	Erstes Kennenlernen und Erwartungsabfrage
26.03.2019	Erstellen eines Teamvertrages (Gruppenregeln)
02./09.04.2019	Kennenlernen – „Das bin ich“ (zweiteilig)
30.04.2019	Füreinander sichtbar werden
07.05.2019	Ein ganz besonderes Abendessen
14./21./28.05.2019	Respekt und Anerkennung (dreiteilig)
11.06.2019	Vorurteile
18.06.2019	Wald Exkursion
25.06.2019	Vertrauen
20.08.2019	Fairplay-Botschafter*in Rolle in einem Comic darstellen
27.08.2019	Einschub: Themenfindung „Philosophisches Gespräch“
03.09.2019	Wertschätzung; Geburtstagsfeier
10.09.2019	Konflikt in Gruppe: Grundlagen GFK
17.09.2019	Fortsetzung Comic erstellen
24.09.2019	Präsentation der Comics
29.10.2019	Gefühle und Bedürfnisse
05.11.2019	Auktion positiver Eigenschaften
12.11.2019	Teamscore; Gruppenübungen
26.11.2019	Fortsetzung „positive Eigenschaften“
03.12.2019	Identität- Geschichte meines Namens



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Fairplay-Botschafter*innen- Ausbildung Bilder Projektgruppe 1



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Landesverein Thüringen



Datum	Inhalte
12.03.2019	Projektvorstellung und erstes Kennenlernen
19.03.2019	Erwartungen und Wünsche verbunden mit dem Projekt
26.03.2019	Einstieg in das Thema Identität
02./09./30.04.2019	Vertiefung Identität (dreiteilig)
07.05.2019	Soziale Rollen
14.05.2019	Fremdwahrnehmung
21.05.2019	Klassenfahrt, Projekt entfällt
28.05.2019	Selbstwahrnehmung
04./11.06.2019	Vorurteile reflektieren (zweiteilig)
02.07.2019	Rückblick, Ideen, Wünsche
20.08.2019	Vertrauen
27.08.2019	Gruppendynamische Übungen
03.09.2019	Auktion positiver Eigenschaften
10.09.2019	Selbstbewusstsein
22./29.10.2019	Fairplay-Botschafter*in Rolle in einem Comic darstellen
12.11.2019	Fairplay – Jetzt und Hier, Fortsetzung Comic erstellen
19.11.2019	Comic erstellen final
26.11.2019	Vorurteile – „Was wisst ihr denn eigentlich schon davon“
03.12.2019	Vorurteile – „All that we share“





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Fairplay-Botschafter*innen- Ausbildung Bilder Projektgruppe 2





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

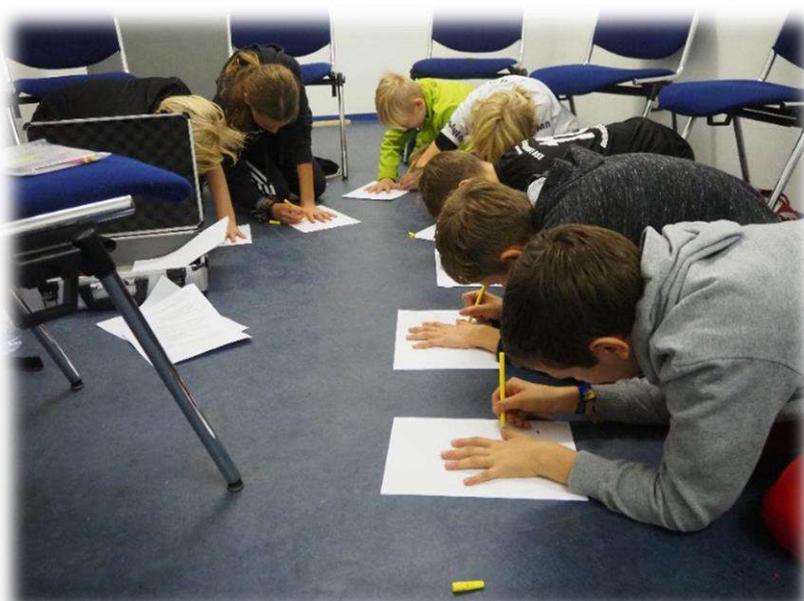
Fairplay-Botschafter*innen- Ausbildung

Projektdokumentation + Bilder

Projektgruppe 3

IDEELLER BEREICH

Datum	Inhalte
26.10.2019	Erstes Kennenlernen und Projektvorstellung
05.12.2019	Erwartungsabfrage und Teilnahme DSL-Soccer-Turnier



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2019



100 % FAIRPLAY



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

Promotion Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2019

Bereits im Dezember 2018 startete die Promotion der Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2019! Bei diesen Terminen werden in den jeweiligen Städten Vertreter der Schulen, Vereine, Jugendclubs, Stadt etc. eingeladen und das Projekt wird vorgestellt. Ziel hierbei ist es zur Teilnahme am Soccer Turnier anzuregen.

An folgenden Terminen fand die Promo zur Soccer Tour 2019 statt:

Promo/Presse Thüringen

04.12.2018

07.12.2018

10.12. – 13.12.2018

Promo/Presse Brandenburg

12.02. – 14.02.2019

19.02. – 21.02.2019

Promo/Presse Sachsen-Anhalt

05.03. – 08.03.2019

12.03. – 14.03.2019

Promo/Presse Berlin

20.03.2019

21.03.2019

25.03. – 29.03.2019

Promo/Presse Mecklenburg-Vorpommern

03.04.2019

04.04.2019

08.04. – 11.04.2019



Unter dem Aspekt der Netzwerkbildung sowie der Teilnehmerakquise in den jeweiligen Städten hat sich dieser Termin bewährt und ist in Hinblick auf die Teilnehmerzahlen unumgänglich.



DEUTSCHE[®]
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2019 Workshops

Die Tour ist eines der größten deutschen Jugendsozialprojekte und setzt sich aus sportlichen wie pädagogischen Elementen zusammen. Der DSL unterliegt ein Bildungsauftrag, der auch im Rahmen der Tour zum Tragen kommt. So finden nicht nur während der einzelnen Turniere Workshops an Schulen und innerhalb der Turnhallen statt, sondern auch parallel zur Promotion. Exemplarisch hierfür zu benennen sind gesellschaftlich hochgradig wichtige Workshops, die u.a. angeboten wurden von dem Programm Integration durch Sport (Fairplay-Charta), dem VKS mit dem Bildungsmodul Knochenmark- und Stammzellspende sowie dem DRK mit einem Workshop zum Thema Erste Hilfe.



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2019

Thüringen

Bad Salzungen

→ 79 Teams

Apolda

→ 89 Teams

Altenburg

→ 83 Teams

Mühlhausen

→ 80 Teams

Gera

→ 46 Teams

Girls Soccer Day Erfurt

→ 81 Teams

Landesfinale

Nohra

→ 139 Teams

Teilnehmer*innen

Schulprojekttag

680

Teilnehmer*innen

Soccer Tour

2388

Gesamt: 3068

Teilnehmer*innen

Start frei zur Soccer Tour 2019!

Die 19. Tour startete für das Team der Deutschen Soccer Liga im heimischen Thüringen. Der Tag des Mädchenfußballs bildete in Erfurt am letzten Februartag den Startschuss.

Folgend gab es Premieren in Mühlhausen und Gera, wo die Tour, bei erfolgreichen Turnieren, das erste Mal zu Gast war.

Ebenfalls mit jeweils ca.80 Teams gutbesucht waren die bewährten Standorte Altenburg, Apolda und Bad Salzungen.

Das Landesfinale fand, wie im Vorjahr, auf dem Gelände des ADAC-Fahrsicherheitszentrums in Nohra statt.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

IDEELLER BEREICH

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2019

Sachsen

Chemnitz

→ 91 Teams

Großenhain

→ 69 Teams

Freiberg

→ 71 Teams

Leipzig

→ 92 Teams

Oelsnitz

→ 75 Teams

Hartha

→ 86 Teams

Marienberg

→ 55 Teams

Dippoldiswalde

→ 75 Teams

Görlitz

→ 148 Teams

Landesfinals

Annaberg / Freiberg

→ 122 Teams/ 90 Teams

In Sachsen wurden 9 Vorrunden, sowie 2 Landesfinals ausgetragen, zu denen knapp 4000 Teilnehmer in die Hallen strömten.

Mit Dippoldiswalde, Marienberg, Oelsnitz und Großenhain waren 4 sächsische Orte zum ersten mal Gastgeber für Freunde des Straßenfußballs.

Mit 148 Mannschaften war das Turnier in Görlitz schon fast zu gut besucht und hatte die höchste Zahl an Teilnehmern in der Vorrunde während der Tour 2019.

Einen besonderen Flair hatte das Turnier im Leipziger Hauptbahnhof, welches nach 2018 zum zweiten mal stattfand.



Teilnehmer*innen Schulprojekttag

850

Teilnehmer*innen

Soccer Tour

3896

Gesamt: 4746

Teilnehmer*innen



IDEELLER BEREICH

Brandenburg

Wittenberge
→ 136 Teams

Eberswalde
→ 90 Teams

Prenzlau
→ 97 Teams

Neuruppin
→ 127 Teams

Finsterwalde
→ 97 Teams

Cottbus
→ 102 Teams

Lübbenau
→ 63 Teams

**Landesfinale
Tropical Island**
→ 179 Teams

Teilnehmer*innen Schulprojekttag

680

Teilnehmer*innen
Soccer Tour
3488

Gesamt: 4168
Teilnehmer*innen

Knapp 180 Teams bedeuteten 2019 den Höchstwert eines Turniers – so viele Mannschaften traten in Bussen oder PKW's die Reise zum Tropical Island an, mit dem Ziel sich für das Bundesfinale zu qualifizieren.

Neben den 7 Vorrunden-Turnieren kommen die Teilnehmer des Landesfinals gewöhnlich auch aus einigen anderen Bundesländern, wo sie sich für ein Landesfinale qualifiziert haben.

In Brandenburg gab es 2019 mit Lübbenau einen neuen Tour-Standort.



Sachsen-Anhalt

Wolmirstedt

→ 96 Teams

Dessau

→ 80 Teams

Zeitz

→ 77 Teams

Beetzendorf

→ 71 Teams

Osterburg

→ 67 Teams

Blankenburg

→ 61 Teams

Staßfurt

→ 117 Teams

Landesfinals

Bitterfeld / Wolmirstedt

→ 121 Teams / 99 Teams

Teilnehmer*innen Schulprojekttag

1295

Teilnehmer*innen

Soccer Tour

3060

Gesamt: 4355

Teilnehmer*innen

In Sachsen-Anhalt hatten Streetsoccer-Begeisterte die Möglichkeit in 7 Städten, die jeweiligen Hallen zur Teilnahme aufzusuchen

Neu dabei 2019 war Osterburg im Landkreis Stendal.

Über 4300 Teilnehmer zählten die Streetsoccer-Turniere und Schulprojekttage in diesem Jahr.

Großen Anteil daran hatte auch ein sehr gut besuchtes Landesfinale auf dem Gelände vom Autohaus Grimm in Bitterfeld.



IDEELLER BEREICH

Berlin

Pankow

→ 50 Teams

Kreuzberg

→ 52 Teams

Lichtenberg

→ 122 Teams

Treptow-Köpenick

→ 88 Teams

Steglitz

→ 41 Teams

Tempelhof

→ 57 Teams

Reinickendorf

→ 82 Teams

Landesfinale

Marzahn

→ 86 Teams

Die Sparkassen Fairplay Soccer Tour machte in 7 Bezirken der Bundeshauptstadt halt.

Hohe Temperaturen & viel Sonnenschein begleiteten die Turniere, die teilweise unter freiem Himmel stattfanden.

122 Teams fanden den Weg zur Halle der Feldmark Grundschule in Berlin-Lichtenberg. Diese Zahl bedeutet Berliner-Höchstwert im Jahr 2019.

Das Landesfinale wurde, wie auch in den Jahren zuvor, in Berlin Marzahn ausgetragen.



Teilnehmer*innen Schulprojekttag

520

Teilnehmer*innen

Soccer Tour

2312

Gesamt: 2832

Teilnehmer*innen

IDEELLER BEREICH

Mecklenburg-Vorpommern

Rostock
→ 82 Teams

Grevesmühlen
→ 83 Teams

Bergen
→ 42 Teams

Demmin
→ 61 Teams

Pasewalk
→ 81 Teams

Lübz
→ 81 Teams

Landesfinals
Rostock
→ 78 Teams

Teilnehmer*innen Schulprojekttag

595

Teilnehmer*innen

Soccer Tour

2032

Gesamt: 2627

Teilnehmer*innen

Die letzten Gelegenheiten sich für das Bundesfinale 2019 auf Rügen zu qualifizieren bekamen die Teilnehmer*innen, wie auch in den vergangenen Jahren in Mecklenburg-Vorpommern.

Sechs Tour-Orte, in denen die Turniere durchgängig an Vormittagen absolviert wurden und deren Beteiligung mit durchschnittlich knapp 80 Teams sehr ordentlich war.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2019

IDEELLER BEREICH

Prora 2019

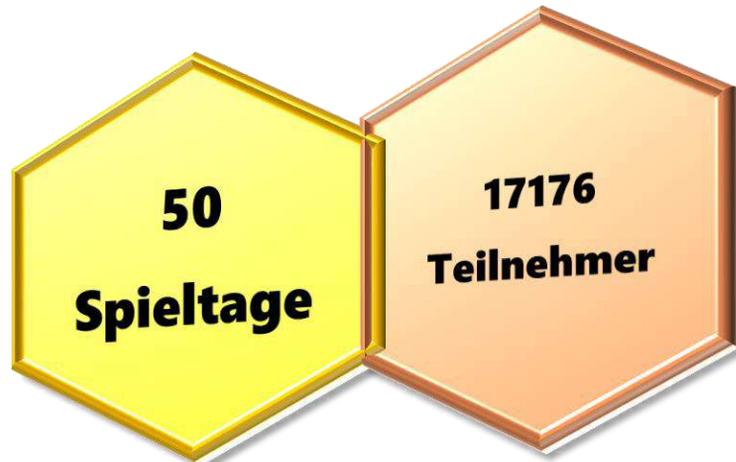
- ➔ Bundesfinale Sparkassen Fairplay Soccer Tour
- ➔ Fairplay Streetsoccer Invitational 2019





IDEELLER BEREICH

Zahlen & Fakten
Fairplay Soccer Tour
2019





IDEELLER BEREICH

Integriert in die Sparkassen Fairplay Soccer Tour in Thüringen, fand auch in diesem Jahr der Girls Soccer Day statt. Traditionell wird der Tag in Erfurt durchgeführt und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Mit 81 Teams und ca. 350 Teilnehmerinnen hatte der Girls Soccer Day 2019 so viel Zuspruch wie nie zuvor. Unter den Aspekt Fairplay konnte gekickt und ausprobiert werden. Das Sammeln neuer Erfahrungen und vor allem der Faktor Spaß stand bei den Teilnehmerinnen in Vordergrund.

Neben den genannten Punkten kann festgestellt werden, dass der Girls Soccer Day auch fußballerisch einiges zu bieten hat. So befand sich unter den 81 Mannschaften gar ein Team, welches später die Deutsche Meisterschaft im Straßenfußball beim großen Bundesfinale auf der Insel Rügen errungen hat!



Fairplay Löwen Pokal der Deutschen Soccer Liga e.V.

IDEELLER BEREICH

Die Basketball Löwen und der Deutsche Soccer Liga e.V. wollen ein Zeichen im nicht nur im Breitensport sondern auch im Leistungssport setzen. Gerade im Leistungssport ist es nicht immer einfach die Fairness auf dem Spielfeld zu bewahren.

Ausgebildete Fairplay Botschafter der Deutschen Soccer Liga und ein Jugendspieler der Basketball Löwen bewerten und beobachten jedes Heimspiel in einem separaten Fairplay System. Nach jedem Heimspiel wird der fairsten Mannschaft der Fairplay Pokal offiziell überreicht.





IDEELLER BEREICH

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich am 04.09.2019 über 1000 Schüler aus Förder-, Grund- & Regelschulen, sowie den Gymnasien im Weimarer Wimaria Stadion zum 16. Integrativen Sportfest ein!

Neben einem Benefizlauf, einem Inklusionsparcour der Bundesliga Rollstuhl Basketballer RSB Thuringia Bulls und einer Kletterwand, wartete ein vielfältiger Modul-Pacours auf die Teilnehmer.



Gemeinsames Zappeln: Bevor das Sportfest im Wimaria-Stadion begann, machten die Kinder zusammen Aufwärmübungen und lockerten die Muskeln. FOTOS: FRITZ ERKE VOGEL



Julia (17) klettert im Stadion an der sechs Meter hohen Kletterwand empor.



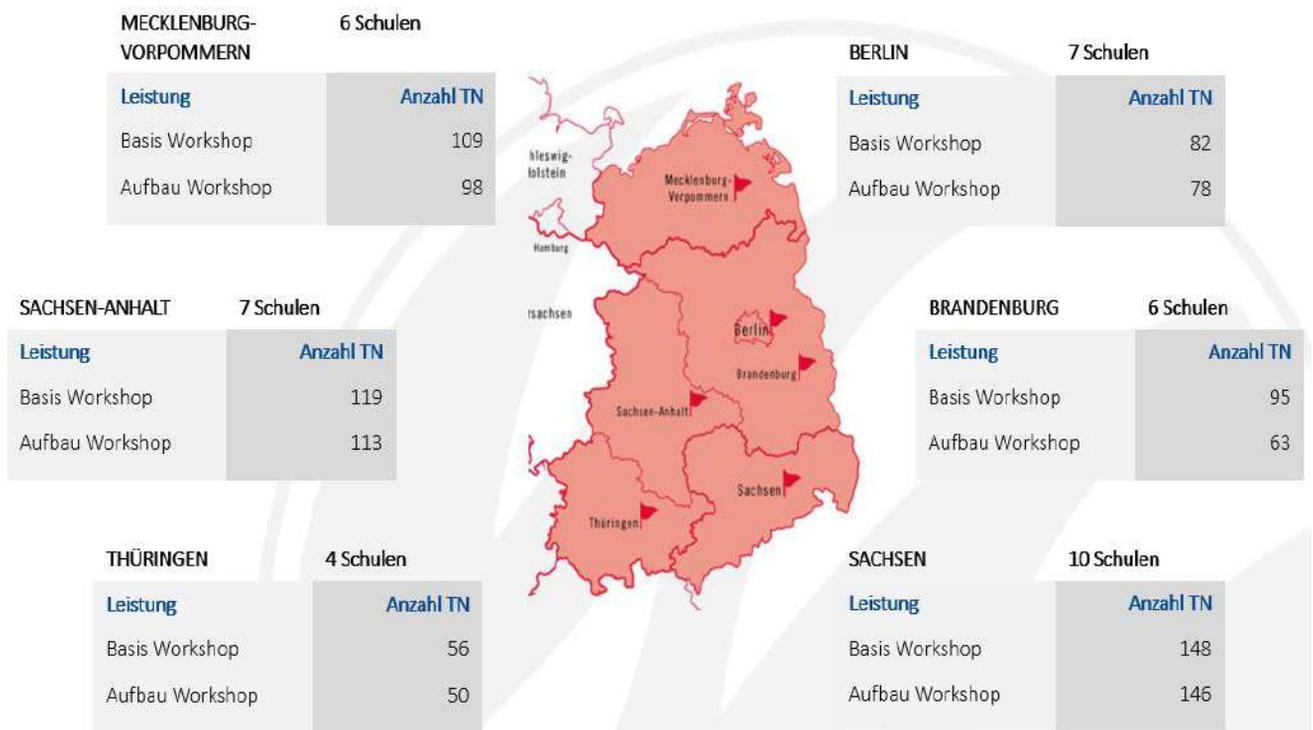
Melanie (18), meistert die Wippe im Parcours, ohne sehen zu können.



Zweckbetrieb

Zum FAIRpayer-Impulsworkshop

Das zweiteilige Bildungsmodul ‚FAIRpayer - Impulsworkshop für Jugendliche zur Förderung von Financial Education‘ fand auch in diesem Jahr wieder an ausgewählten Schulen, parallel zur Promotion und am Vormittag der einzelnen Stadturniere statt.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

ZWECKBETRIEB

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2019 Workshops

Insgesamt nahmen an 40 Basis- sowie Aufbauworkshops 674 Schüler*innen am Bildungsmodul **FAIRpayer** teil. Die Besonderheit des Workshops macht sich in seiner professionellen Evaluation aus. Nach dem Durchführungszeitraum aller Projektstage erfolgte erneut eine umfassende Berichterstattung, welche sich an dem Social Reporting Standard (SRS), einem Leitfaden zur wirkungsorientierten Berichterstattung, orientiert. Dieser zeichnet sich durch eine nachvollziehbare Systematik für eine ergebnis- und wirkungsorientierte Berichterstattung aus. Damit erleichtert er den Dialog über Wirkungen und macht den gesellschaftlichen Wert des Engagements sozialer Arbeit sichtbar. Dies dient einer wirkungsorientierten Lernkultur, sowohl innerhalb des Vereins, als auch mit Partnern und Förderern. Die DSL nutzt die Berichterstattung in Anlehnung an den SRS insbesondere dadurch, um die Wirkungskette ihrer Angebote zu dokumentieren und zu kommunizieren. Durch die Möglichkeit im Rahmen der SRS Berichterstattung auch Veröffentlichungen wie die Geschäftsberichte zu ersetzen, bietet SRS einen effektiven Hebel, um die Wirkungsorientierung in der eigenen Organisationen zu fördern. So kann die Wirkungslogik reflektiert und die erreichten Wirkungen über die Jahre verglichen sowie die Angebote fortwährend angepasst und optimiert werden.

fairpayer®
DEUTSCHE SOCCER LIGA

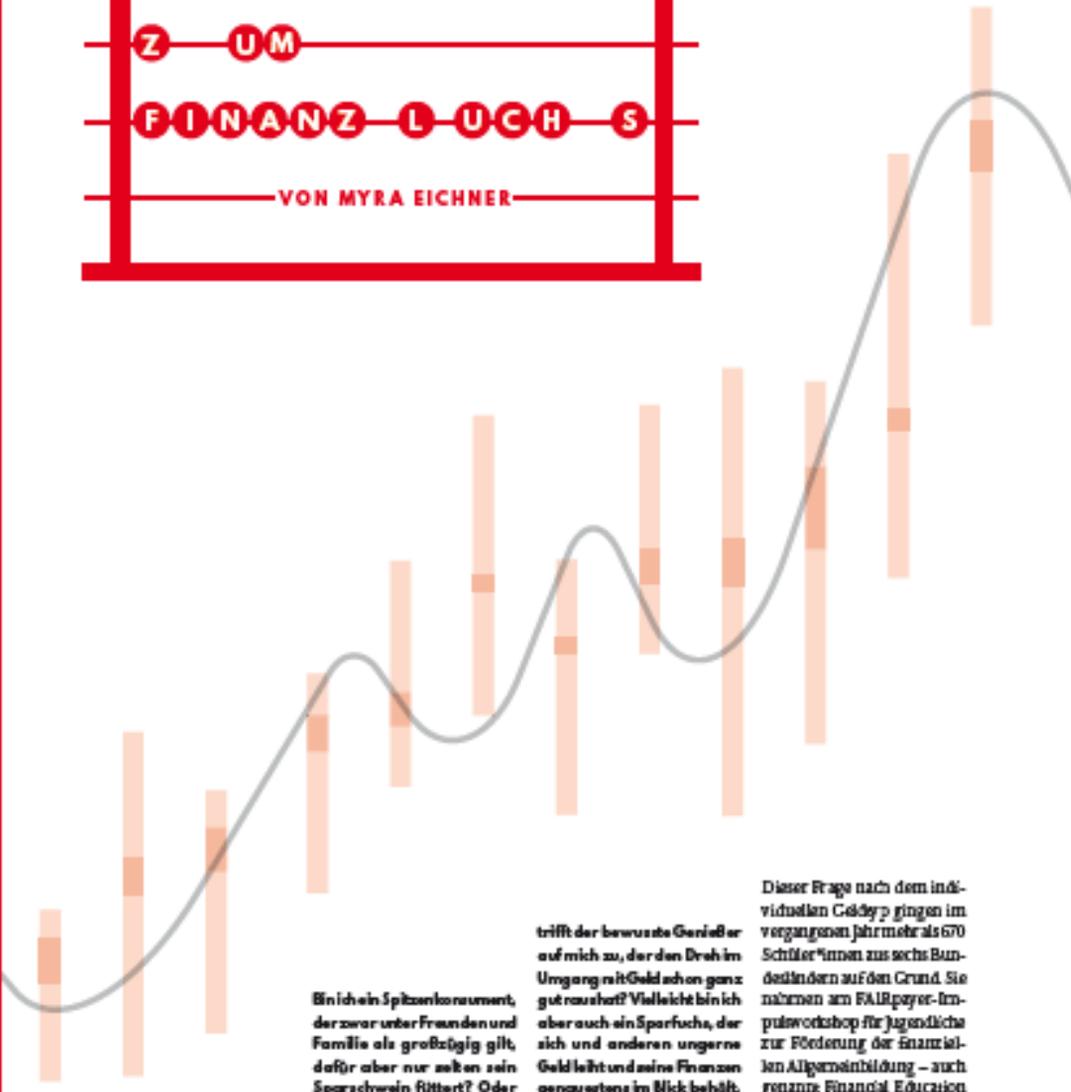
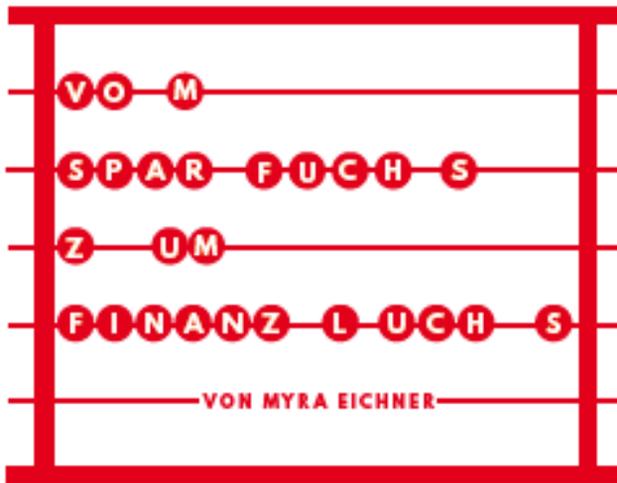


DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

ZWECKBETRIEB

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2019 Workshops

58



Bin ich ein Spitzenkonsument, der zwar unter Freunden und Familie als großzügig gilt, dafür aber nur selten sein Sparschwein füttert? Oder

trifft der bewusste Genießer auf mich zu, der den Dreh im Umgang mit Geld schon ganz gut raus hat? Vielleicht bin ich aber auch ein Sparfuchs, der sich und anderen ungerne Geld leiht und seine Finanzen genau werts im Blick behält.

Dieser Frage nach dem individuellen Geldtyp gingen im vergangenen Jahr mehr als 670 Schüler*innen aus sechs Bundesländern auf den Grund. Sie nahmen am FAIRplay-Inputworkshop für Jugendliche zur Förderung der finanziellen Allgemeinbildung – auch genannte Financial Education



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

ZWECKBETRIEB

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2019 Workshops



– der Deutschen Soccer Liga in Kooperation mit dem Ose-
deutschen Sparkassenverband
und Mastercard teil. Bedarf-
orientiert mit einem Basis-
und einem Aufbauworkshop
sensibilisiert FAIRpayers die
Schüler*innen im Umgang mit
Zahlungsmitteln, z. B. über
grundlegende Begrifflichkeiten
aus der Finanzwelt auf und
bietet eine Berufsorientierung
im Banken- und Finanzsektor.
Ab der siebten Klasse haben
Schülerinnen und Schüler die

Möglichkeit, an der ökonomischen
Bildungsmaßnahme
teilzunehmen. Diese findet
schulformübergreifend an den
jeweiligen Projektschulstandorten,
welches ebenfalls die Südwieder-
nunden der Sparkassen Fair-
play Soccer Tour zustragen.

Im Basisworkshop erhalten die
Teilnehmenden neben einem
Quiz bezüglich des Geldtypus
Einblicke in die Entwicklung-
sgeschichte des Geldes, erörtern
den Fairplay-Begriff und un-
tersuchen, inwiefern dieser
auch in der Finanzwelt an-
kommt. Aktien, Steuern und Zinsen
sind Schlagwörter, die hierbei

häufig fallen. Zudem sollen
Expert*innen des Ose-
deutschen Sparkassenverbandes
Ausbildungsmöglichkeiten
im Finanz- und Bankwesen
vor und unterstützen die
Deutsche Soccer Liga mit
fundiertem Fachwissen.
Abschließend erhalten die
Schüler*innen die Gelegen-
heit, in einem interaktiven
Trainingspool selbst auf dem
Handelsmarkt tätig zu wer-
den und das Neugeld zu er-
proben. Soes mit Beirigen
zum Fairplay-Gedanken der
Deutschen Soccer Liga.

Der Aufbauworkshop, welcher
in der Regel unmittelbar vor
den jeweiligen Vorrunden aus-
richten der Sparkassen Fair-

play Soccer Tour stattfindet,
bau curricular auf den ersten
Workshop auf und knüpft an
das bereits Gelernte an. Hier
liegt der Fokus auf gängigen
und modernen Zahlungs-
mitteln, bietet internationale
Vergleiche hinsichtlich des
Mobile Payments und legt
die unterschiedlichen Rech-
grundlagen in Bezug auf Fi-
nanzen dar. Für eine ausge-
wogene Abwechslung sorgen
spannende Quizfragen, welche
das schon vorhandene Wissen
der Schüler*innen erfragen.

Im Wechsel aus interaktiven
Übungen und wissensbasierten
Elementen hat die Deutsche
Soccer Liga ein Modul ent-
wickelt, welches bereits zum
dritten Jahr in Folge an 40
Schulen durchgeführt wer-
den konnte. Der begleitende
Evaluierungsvorgang zur
Qualitätssicherung beleuchtet
den Wirkungsmechanismus
bei den Teilnehmenden. Von
diesem profitieren nicht nur
die Teilnehmenden in direkter
Form, sondern indirekt auch



DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

ZWECKBETRIEB

Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2019 Workshops

60

PROJEKT

fairpayer
FAIRPLAY UND ANTIKONSUM

deren Pädagog*innen, Eltern und Erziehungsberechtigten, welche das Wissen weitertragen können. 94 Prozent der Teilnehmenden gaben im Anschluss an, etwas Neues im Bereich finanzielle Allgemeinbildung gelernt zu haben. So konnte bestätigt werden, dass in diesem Bereich ein

großer Wissenszugleichstand besteht. Eine Verantwortung, welcher die Lehrpläne deutscher Schulen aktuell häufig nur unzureichend gerecht werden. Gerade einmal nur ein knappes Drittel der Schüler*innen habe (aus Fragebogen bisher Berührungspunkte mit finanziellen Themen im Unterricht oder im Elternhaus. Da ökonomische Entscheidungen, die wichtig für ein positives und selbstbestimmtes Leben sind, ohne das nötige Know-how jedoch nur schwie-

rig getroffen werden können, sollte die Finanzbildung gerade dort verankert sein. Die partizipative Einrichtung von FAIRpayer stärkte die Teilnehmenden im Umgang mit Geld. So erhalten die Schüler*innen einen weiseren Baustein auf dem Weg zur selbstbestimmten Lebensführung. 62 Prozent der Teilnehmenden bejahen, dass das neue Wissen aus dem schulischen Kontext heraus unmittelbar in den Alltag übertragen und angewendet werden konnte. Die Erkenntnisse sind die Teilnehmenden „ready for take off“, also stark und können gezielt in ihre Zukunft geschickt werden.

Nicht nur unter den Teilnehmenden fand das Projekt Anklang. Auch die Schullehrer*innen und die begleitenden Experten und Expertinnen der Partner stimmten dem Workshop mit großer Begeisterung zu. Die wirkungsorientierte Berichterstattung in Anlehnung an den Social Reporting Standard belegt und bestätigt: FAIRpayer, als ein Baustein zur Förderung von finanzieller Bildung bei jungen Menschen wirkt tatsächlich und schafft ein Bewusstsein, welches die ein oder andere präzise Lebenslage verbindet. Kann Egal ob nun Spitzkonsum, bewusster Genieß- oder Spar-Buch, geschult mit ein wenig mehr Wissen um Finanzen, Konsumführung und Kreditkarten sind die Teilnehmenden „ready for take off“, also stark und können gezielt in ihre Zukunft geschickt werden.



Die Schüler*innen erörtern Fairplay- und Anti-Konsumthemen auf dem Fairplay-Sofa.



Späterlich erleben die Schüler*innen das Rollen- und den Umgang mit Geld.



Der Wissen der Teilnehmer*innen ist gefragt.



Auf dem Marktplatz wird fair gehandelt.

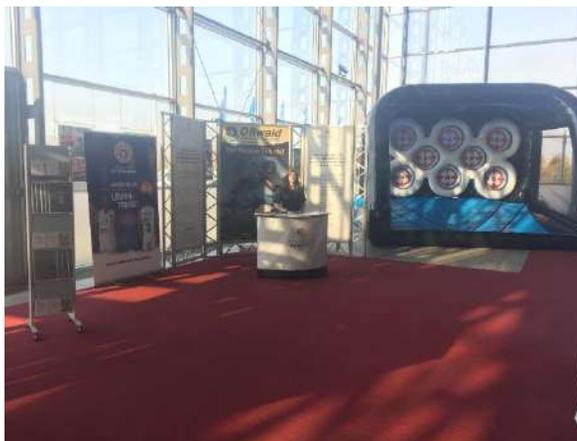
KOOPERATIONSPARTNER



Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Wirtschaftlicher
Geschäftsbetrieb

Am 06. April konnte sich der Deutsche Soccer Liga e.V. in Kooperation mit Federn Oßwald zum 7. Ball des Thüringer Sports präsentieren. Gemeinsam mit den „Thüringer Sportlern und Sportlerinnen des Jahres 2018“ feiern über 1000 Gäste eine rauschende, glitzernde, emotionale und vor allem berührende Ballnacht. Höhepunkte waren dieses Jahr die Ehrung Thüringer Sportler*innen, Ehrenamtlicher, Thüringer Trainer, Kampfrichter sowie Aufsteiger*innen des Jahres 2018. Neben dem Abendprogramm sorgen zahlreiche sportliche Mitmachprogramme im Foyer für Begeisterung. Im Rahmen dessen bietet die Deutsche Soccer Liga mit innovativen, barrierefreien und sportlich, aber auch koordinativ herausfordernden Modulen ein breites Sortiment an sportlichen Überraschungen. Thüringer Sportler*innen, deren Gäste sowie Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft kommen so an ihre persönlichen Grenzen. Die angebotenen Module bringen die anwesenden Gäste, auch über unterschiedliche Hindernisse (u.a. hinsichtlich des Sprachverständnisses) hinweg, in Begegnung und Bewegung.





DEUTSCHE
SOCCER
LIGA

Watersoccer Tour Thüringen

Wirtschaftlicher
Geschäftsbetrieb

Zum dritten Mal hat die Deutsche Soccer Liga in Thüringen, die Watersoccer Tour ausgerichtet. In Kooperation mit den Städtischen und lokalen Partner freute man sich auf die Tour. Hierbei ging es nicht nur um die sportliche Leistung, sondern auch um den Fairplay Gedanken sowie den respektvollen Umgang miteinander. Zur Siegerehrung wurden die sportlichen und die fairsten Mannschaften ausgezeichnet und haben Tropical Island Karten überreicht bekommen. Insgesamt haben 52 Teams bei der Watersoccer Tour mitgemacht.



Der Thüringer Landtag ist das Zentrum der demokratischen Willensbildung in unserem Freistaat. Hier werden wichtige politische Entscheidungen getroffen und die Weichen für die Zukunft unserer Heimat gestellt.

Am 22. Juni 2019 fand der Tag der offenen Tür statt. Dabei zeigte sich der Thüringer Landtag einmal mehr als offenes Bürgerhaus für die rund 7.800 Thüringer und Thüringerinnen aus nah und fern. Viele Gäste nutzten die Möglichkeit einmal hinter die Kulissen des Parlamentsbetriebes zu schauen und Politik hautnah in Diskussionen und Vorträgen zu erleben. Auf der Politikmeile waren auch dieses Mal wieder zahlreiche Vereine, Verbände und Stiftungen aus Thüringen vertreten, die sich und ihre Arbeit vorstellten. Unter dem diesjährigen Motto „Ehrenamt, Familie, Jugend und Sport“ war aber auch ein großes Mitmachprogramm im angrenzenden Beethovenpark geboten. Hier konnte die ganze Familie in einem interaktiven Olympia-Familien-Parcours mit Kletterwand, Hindernis- und Sportarena, T-Wall Tisch, Watersoccer und Mega Ball der Deutschen Soccer Liga e.V. mitmachen und sich austoben.

